



**LEGENDE:**  
 Diese Zeichnungen gelten nur in Verbindung mit den Fachplanungen:  
 - Baugenehmigung - Nachweis Schallschutz  
 - Baugrundgutachten - Nachweis Wärmeschutz  
 - Tragwerksplanung - Brandschutznachweis / Brandschutzkonzept  
 - Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Blitzschutz,...)  
 sowie Bau- bzw. Leistungsverzeichnisse aller Gewerke.  
 Im Bereich Technische Gebäudeausrüstung (Haustechnik) gilt diese Planung nur für die Lage der Sanitärgegenstände, Heizkörper und Installationschächel!  
 Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind brandschutztechnisch (F90) zu schließen.  
 Die in den Plänen eingetragenen Schutz- und Regenwasserleitungen gehören zum Fachbereich Haustechnik. Sie sind von den Fachplanern Haustechnik bzgl. Führung und Dimensionierung zu überprüfen und evtl. zu korrigieren !!  
 Widersprüche (Zeichnungen, Text, in / zwischen Fachbeiträgen etc.) sind der Bauleitung vor Ausführung des betreffenden Bauteils bzw. der betreffenden Bauteile mitzuteilen.  
 Sämtliche Maße sind an Ort und Stelle durch den/die Unternehmer VERANTWORTLICH zu prüfen !!  
 Falls ein Übergang von Leichtbauwand zu einer Massivwand vorgesehen ist, ist bei der Erstellung der GK-Wand die Putzstärke von 1,5 cm auf der Massivwand zu berücksichtigen !!  
 Es dürfen AUSSCHLIESSLICH amtlich zugelassene Materialien verwendet werden.

NEUBAU		BRANDSCHUTZ-BAUTEILANFORDERUNGEN	
AD	Abgehängte Decke	UZ	Unterzug
BA	Bodenablauf	VSG	Verbundsicherheitsglas
BD	Bodendurchbruch	WD	Wanddurchbruch
BR	Brüstung	WS	Wandschutz
BRH	Brüstungshöhe	SV	Entlüftung / Sanitärventilator (UP)
DD	Deckendurchbruch	T-FKS	Tür mit Fingerklemmschutz (beidseitig)
DE	Deckenablauf / Dachentwässerung	fb	Feuerbeständige Bauteile - 90 min
FBK	Fußbodenkonstruktion	fh	Feuerhemmende Bauteile - 30 min
G	Glas / Glasfüllung	hfh	Hochfeuerhemmende Bauteile - 60 min
HK	Heizkörper	fl	Feuerhemmende Bauteile - 30 min
IKP	Kratzputz	dt	dichtschließend
HKV	Heizkreisverteiler Fußbodenheizung	ds	dicht- und selbstschließend
SP	Sockelputz	rdts	Rauchdicht und selbstschließend
PU	Putzfläche	ia	von innen nach außen
RKH	Rolladenkastenhöhe	nbr	nichtbrennbar
RO	Rollade	ai	von außen nach innen
ROM	Rollade, motorisch betrieben	sfl	schwer entflammbar
R-ANK	Rollade (motorisch) mit Nockkurbel	do	nicht brennend abtropfbar
STH	Sturzhöhe	V	Vorkerzung gegen Brandausbreitung
SK	Sinkkasten	rB	Ausklebung als raumabschlussfähiges Bauteil
UV	Unterverteilung	wMB	widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
		RWMV	Rauchwarmlufteventilator
		HRM	Haarstrahlmelder

Brüstungs- / Türhöhen beziehen sich auf die Fertigfußbodenhöhen !!!  
 FASSADE: - Wärmedämmverbundsystem 20cm (WLG 035) + Außenputz  
 - Erdberührte Bauteile: Sockel als Perimeterdämmung  
 - Brandriegel (nicht brennbar) nach DIN und Verarbeitungsrichtlinien  
 Alle Wand- und Deckendurchbrüche für die Versorgungsleitungen (Be- / und Entwässerung, Lüftung, Elektro usw.) erfolgen durch Kernbohrungen.

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNG
01	04.04.2025	mb	Planung überarbeitet & Besprechungsprotokoll Nr. 1 vom 24.03.2025, Entfall der Gewe. T1, Aufgusschacht mit Flachdachbleckung

Änderungen / Ergänzungen  
**EFH ± 0,00 = 34,20 ü.NN**

## GRÜNDUNG

Bauherr:  
 Heiko Klute und Christian Buderer eGbr - V28  
 Kreisstraße 24, 58453 Witten

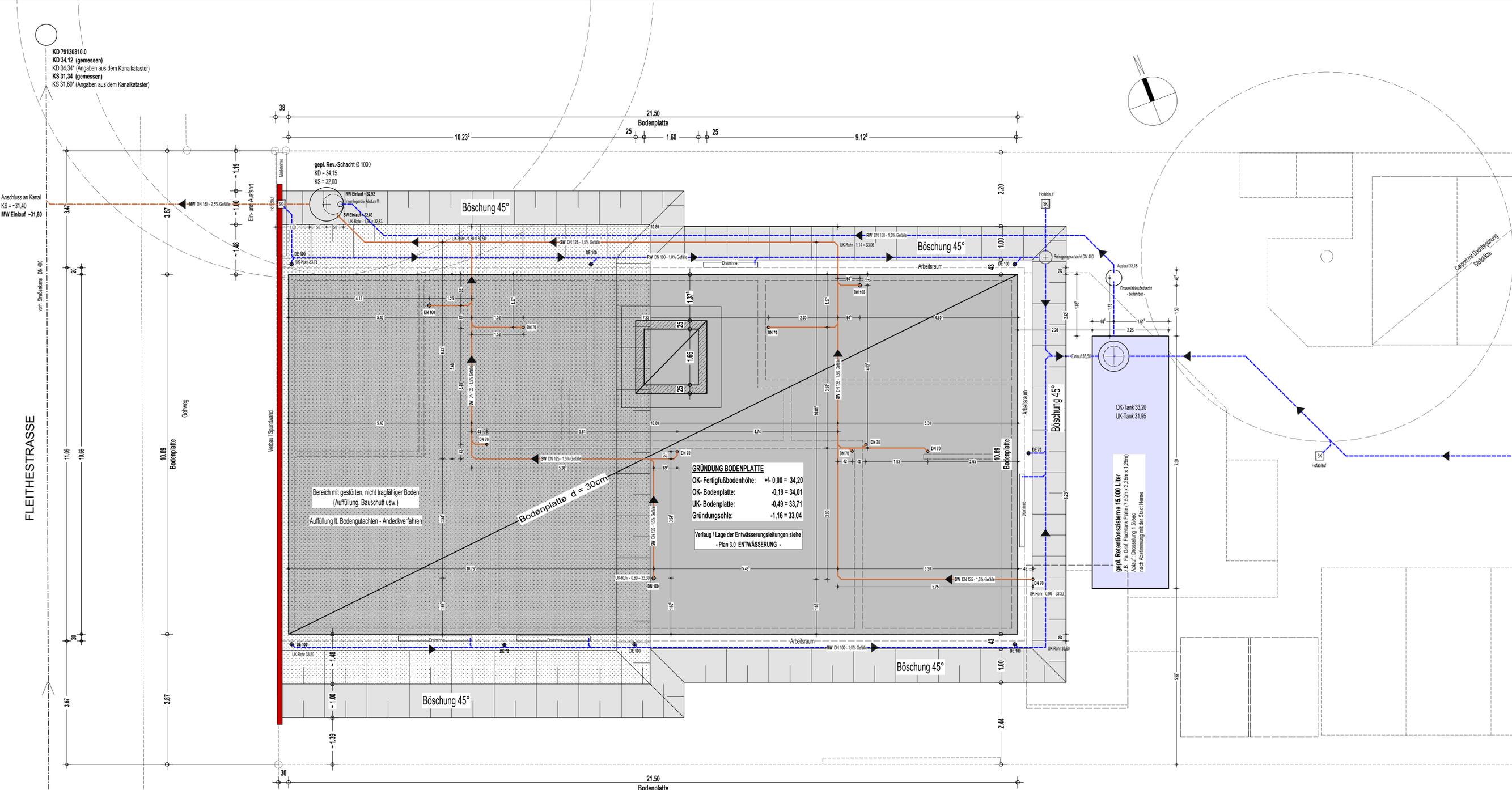
Projekt:  
 Neubau eines Wohngebäudes mit 9 öffentlich geförderten Wohnungen  
 Fleiethstraße 24, 44653 Herne

Leistungsphase:  
**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**  
 M.: 1: 50

Datum: 24.11.2024  
 bearbeitet: mb  
 geändert: 04.04.2025

Planbezeichnung: **GRÜNDUNG AUSSCHACHTUNGSPLAN**  
 Plan-Nr. Index: **2.1**

Entwurfsverfasser:  
 LB PEGSI GmbH & CO. KG  
 Kreisstraße 24 58453 Witten 02302 / 66 66 5-0 info@pegsi.de



## GRÜNDUNG / AUSSCHACHTUNGSPLAN

**GRÜNDUNG**  
 - Das Bodengutachten vom Büro geotec ALBRECHT vom 09.06.2021 und der Kurzbericht - **Verwertbarkeit des Bodenaushub** - vom 18.10.2024 ist zu beachten !!!  
 - Im gesamten Gründungsbereich ist der Boden gestört (künstliche Auffüllung aus Bau- und Ziegelschutt der ehem. Altbebauung). Der tragfähige, gewachsene Boden liegt im vorderen unterkellerten Bereich bei ca. 1,80m und im hinteren nicht unterkellerten Bereich bei ca. 0,60m unter der Geländeoberfläche.  
 Die Stärke des Unterbaus ist entsprechend anzupassen und bis zum tragfähigen Boden aufzufüllen !!!  
 - Die Ausführung ist mit dem Bodengutachter, Statiker und der ausführenden Firma abzustimmen.  
 - Aufgrund der Bodenverhältnisse sind besondere Maßnahmen (Baugrubenverbau, Baugrubenböschung max. 45°, Grundwasserstand - Trockenhaltung) erforderlich.  
 - Die Gründungssohle ist durch den Bodengutachter im Rahmen einer Abnahme freizugeben.

**GRÜNDUNG BODENPLATTE**  
 OK- Fertigfußbodenhöhe:  $\pm 0,00 = 34,20$   
 OK-Bodenplatte:  $-0,19 = 34,01$   
 UK-Bodenplatte:  $-0,49 = 33,71$   
 Gründungssohle:  $-1,16 = 33,04$   
 Verlauf / Lage der Entwässerungsleitungen siehe - Plan 3.0 ENTWÄSSERUNG -

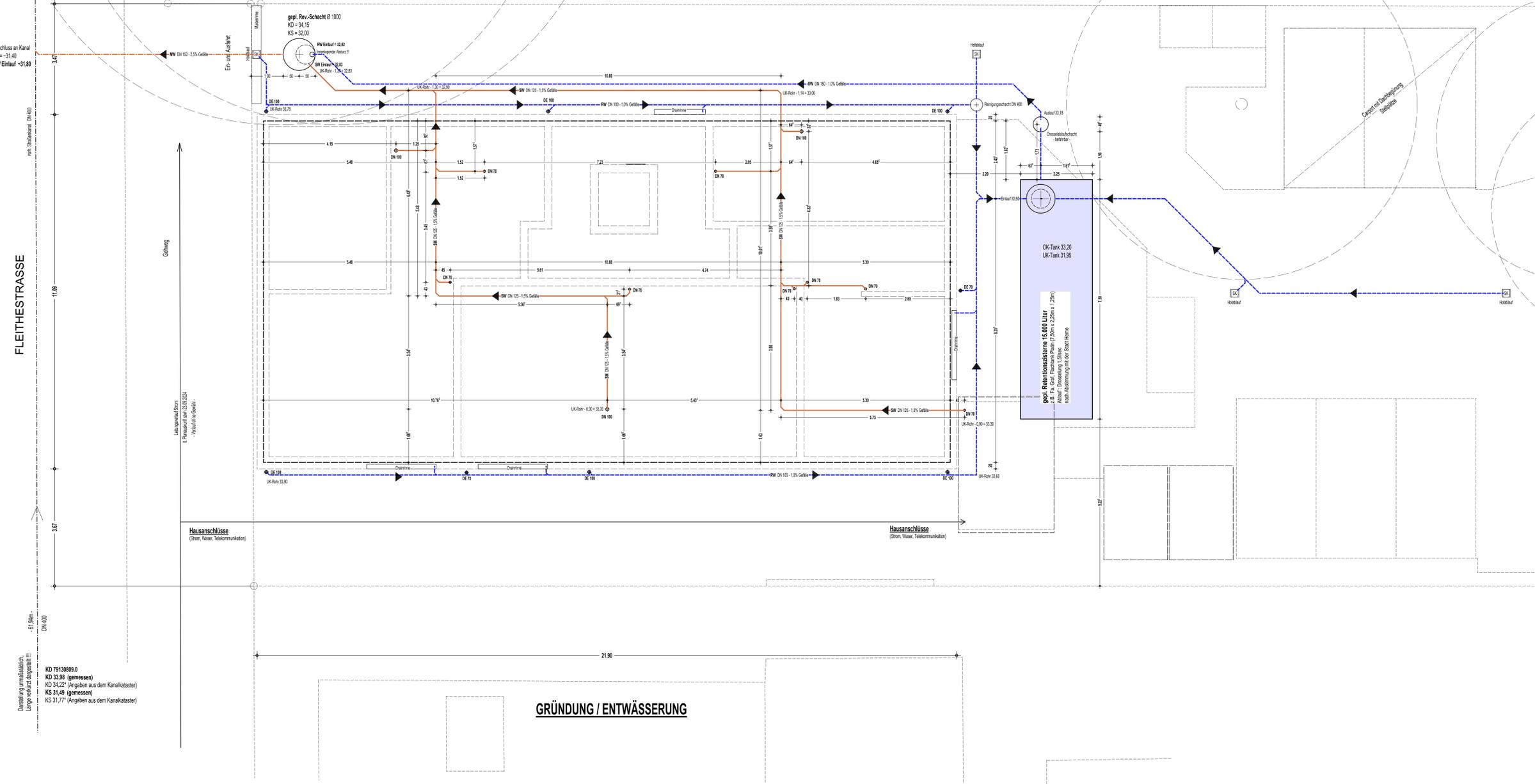
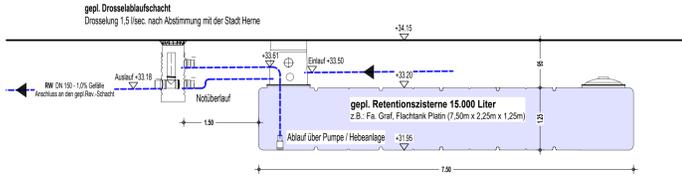
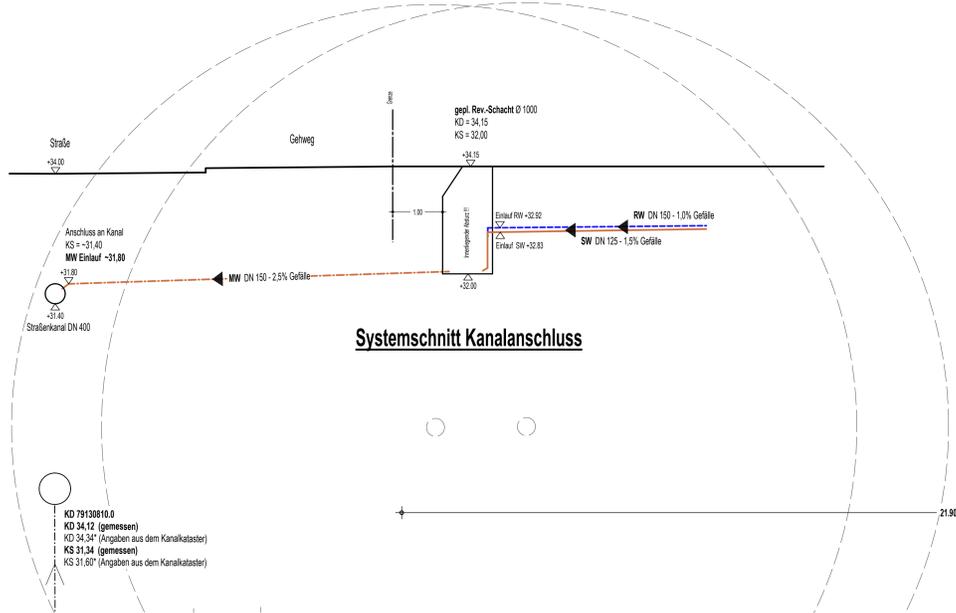
Bereich mit gestörten, nicht tragfähiger Boden (Auffüllung, Bauschutt usw.)  
 Auffüllung lt. Bodengutachten - Aedeckverfahren

Bodenplatte  $d = 30\text{cm}$

FLEIETHSTRASSE

KD 79130810.0  
 KD 34,12 (gemessen)  
 KD 34,34\* (Angaben aus dem Kanalkataster)  
 KS 31,34 (gemessen)  
 KS 31,60\* (Angaben aus dem Kanalkataster)

KD 79130809.0  
 KD 33,98 (gemessen)  
 KD 34,22\* (Angaben aus dem Kanalkataster)  
 KS 31,49 (gemessen)  
 KS 31,77\* (Angaben aus dem Kanalkataster)



**LEGENDE:**

Diese Zeichnungen gelten nur in Verbindung mit den Fachplanungen:

- Baugenehmigung
- Baugrundgutachten
- Tragwerksplanung
- Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Brandschutz...)
- Nachweis Schallschutz
- Nachweis Wärmeschutz
- Brandschutznachweis / Brandschutzkonzept

sowie Bau- bzw. Leistungsverzeichnisse aller Gewerke.

**Im Bereich Technische Gebäudeausrüstung (Haustechnik) gilt diese Planung nur für die Lage der Sanitärgegenstände, Heizkörper und Installationsanschläge!**  
 Alle Wärme- und Deckendurchdringungen sind brandschutztechnisch (F30) zu schließen.  
 Die in den Plänen eingetragenen Schmutz- und Regenwasserleitungen gehören zum Fachbereich Haustechnik. Sie sind von den Fachplanern Haustechnik bzgl. Führung und Dimensionierung zu überprüfen und evtl. zu korrigieren!

Widersprüche (Zeichnungen, Text, in / zwischen Fachbeiträgen etc.) sind der Bauleitung vor Ausführung des betreffenden Bauteils bzw. der betreffenden Bauteile mitzuteilen.

Sämtliche Maße sind an Ort und Stelle durch den/die Unternehmer **VERANTWORTLICH** zu prüfen !!

Falls ein Übergang von Leichtbauwand zu einer Massivwand vorgesehen ist, ist bei der Erstellung der GK-Wand die Putzstärke von 1,5 cm auf der Massivwand zu berücksichtigen !!

**Es dürfen AUSSCHLIESSLICH amtlich zugelassene Materialien verwendet werden.**

NEUBAU	AD	Abgehängte Decke	UZ	Unterzug
BA	Bodenablauf	VSG	Verbundverglasung	Verbundverglasung
BD	Bodendurchbruch	WD	Wanddurchbruch	Wanddurchbruch
BR	Breislung	WS	Wandschlitz	Wandschlitz
BRH	Breislungshöhe	SV	Erleuchtung / Sanitärventilator (UP)	Erleuchtung / Sanitärventilator (UP)
DD	Deckendurchbruch	T-FKS	Tür mit Fingerklemmschutz (bedseifig)	Tür mit Fingerklemmschutz (bedseifig)
DE	Deckenlauf / Dachneilanserung	BRANDSCHUTZ	BRANDSCHUTZ BAUTEILE AN ORDNERBREMSE	BRANDSCHUTZ BAUTEILE AN ORDNERBREMSE
FSK	Fußbodenkonstruktion	fb	Feuerbeständige Bauteile - 60 min	Feuerbeständige Bauteile - 60 min
G	Glas / Glasfüllung	hb	Hochfeuerhemmende Bauteile - 60 min	Hochfeuerhemmende Bauteile - 60 min
HK	Heizkörper	fh	Feuerhemmende Bauteile - 30 min	Feuerhemmende Bauteile - 30 min
KP	Knaufputz	dt	dichtschließend	dichtschließend
HKV	Heizkreisverteiler Fußbodenheizung	dtb	dicht- und selbstschließend	dicht- und selbstschließend
SP	Socketputz	rdta	Rauchdicht und selbstschließend	Rauchdicht und selbstschließend
PU	Putzfläche	la	von innen nach außen	von innen nach außen
ROH	Rotaderkasterhöhe	nbr	nichtbrennbar	nichtbrennbar
RO	Rollade	ai	von außen nach innen	von außen nach innen
ROM	Rollade, motorisch betrieben	st	schwer entflammbar	schwer entflammbar
RANK	Rollade (motorisch) mit Notkurbel	da	nicht brennend abtropfbar	nicht brennend abtropfbar
STH	Sturzstühle	V	Vorkehrung gegen Brandausbreitung	Vorkehrung gegen Brandausbreitung
SK	Sinkkasten	rb	Ausblaug als raumschließendes Bauteil	Ausblaug als raumschließendes Bauteil
UV	Unterverteilung	wmB	widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung	widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
		RMM	Rauchmelder einmst.	Rauchmelder einmst.
		HRM	Hausräucher	Hausräucher

Brüstungs- und Türhöhen beziehen sich auf die Fertigfußbodenhöhen !!

**FASSADE:**

- Wärmedämmverbundsystem 20cm (WLG 035) + Außenputz
- Erdberührte Bauteile: Sockel als Perimeterdämmung
- Brandriegel (nicht brennbar) nach DIN und Verarbeitungsrichtlinien

Alle Wand- und Deckendurchdrüche für die Versorgungsleitungen (Be-/ und Entwässerung, Lüftung, Elektro usw.) erfolgen durch Kernbohrungen.

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNG
01	14.04.2025	mb	Planung überarbeitet, Baugeschwindigkeit 10 cm/24.10.2025, Entfall der Gasse 114, Aufgeschicht mit Flachdachabdichtung

Änderungen / Ergänzungen  
**EFH ± 0,00 = 34,20 ü.NN**

**ENTWÄSSERUNG**

Bauherr:  
 Heiko Klute und Christian Buderus eG&R - V28  
 Kreisstraße 24, 58453 Witten

Projekt:  
 Neubau eines Wohngebäudes mit 9 öffentlich geförderten Wohnungen  
 Fleitheustraße 24, 44653 Heme

Leistungsphase:  
**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**  
 M: 1: 50

Datum: 24.11.2024  
 bearbeitet: mb  
 geändert: 04.04.2025

Planbezeichnung:  
**ENTWÄSSERUNG**

Plan-Nr.: **Index**  
**3. 1**

Entwurfsverfasser:  
 LB PEGSI GmbH & CO. KG  
 Kreisstraße 24 58453 Witten 02302 / 66 66 5 - 0 info@pegsi.de

**LEGENDE:**  
 Diese Zeichnungen gelten nur in Verbindung mit den Fachplanungen:  
 - Baugenehmigung - Nachweis Schallschutz  
 - Baugrundgutachten - Nachweis Wärmeschutz  
 - Tragwerksplanung - Brandschutznachweis / Brandschutzkonzept  
 - Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Blitzschutz,...)

sowie Bau- bzw. Leistungsverzeichnisse aller Gewerke.  
 Im Bereich Technische Gebäudeausrüstung (Haustechnik) gilt diese Planung nur für die Lage der Sanitärgegenstände, Heizkörper und Installationschächel!  
 Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind brandschutztechnisch (F90) zu schließen.  
 Die in den Plänen eingetragenen Schutz- und Regenwasserleitung gehören zum Fachbereich Haustechnik. Sie sind von den Fachplanern Haustechnik bzgl. Führung und Dimensionierung zu überprüfen und evtl. zu korrigieren!!

Widersprüche (Zeichnungen, Text, in / zwischen Fachbeiträgen etc.) sind der Bauleitung vor Ausführung des betreffenden Bauteils bzw. der betreffenden Bauteile mitzuteilen.

Sämtliche Maße sind an Ort und Stelle durch den/die Unternehmer **VERANTWORTLICH** zu prüfen!!

Falls ein Übergang von Leichtbauwand zu einer Massivwand vorgesehen ist, ist bei der Erstellung der GK-Wand die Putzstärke von 1,5 cm auf der Massivwand zu berücksichtigen!!

Es dürfen **AUSSCHLIESSLICH** amtlich zugelassene Materialien verwendet werden.

NEUBAU				
	AD	Abgehängte Decke	UZ	Unterzug
	MA	Mauerwerk	VSG	Verbundscheibensicherheitsglas
	SB	Stahlbeton	WD	Wanddurchbruch
	BU	Beton, unbewehrt	WS	Wandschutz
	DA	Dämmung	SV	Entlüftung / Sanitärventilator (UP)
	PD	Perimeterdämmung	T-FKS	Tür mit Fingerklemmschutz (beidseitig)
	FB	Fertigtüßboden (z.B. ±0,00 = ...-ü.NN)	<b>BRANDSCHUTZ-BAUTEILANFORDERUNGEN</b>	
	RF	Rohfußboden (z.B. -0,15)	fb	Feuerbeständige Bauteile - 90 min.
			fh	Hochfeuerhemmende Bauteile - 60 min.
			fr	Feuerhemmende Bauteile - 30 min.
			dt	dichtschließend
			ds	dicht- und selbstschließend
			rdfs	Rauchdicht und selbstschließend
			ia	von innen nach außen
			nbr	nichtbrennbar
			ai	von außen nach innen
			sfl	schwer entflammbar
			do	nicht brennend abtropfbar
			v	Vorkehrung gegen Brandausbreitung
			rB	Ausbildung als raumbuchendes Bauteil
			wmb	widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
			RWMV	Rauchwärmelager verankert
			HRM	Haarwärmelager

Brüstungs- und Türhöhen beziehen sich auf die Fertigtüßbodenhöhen!!!

**FASSADE:** - Wärmedämmverbundsystem 20cm (WLG 035) + Außenputz  
 - Erdberührte Bauteile: Sockel als Perimeterdämmung  
 - Brandriegel (nicht brennbar) nach DIN und Verarbeitungsrichtlinien

Alle Wand- und Deckendurchbrüche für die Versorgungsleitungen (Be- und Entwässerung, Lüftung, Elektro usw.) erfolgen durch Kernbohrungen.

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNG
01	04.04.2025	mb	Planung überarbeitet & Besprechungsprotokoll Nr. 1 vom 14.03.2025, Entfall der Garbe TH, Aufzugschacht mit Flachdachbedeckung

Änderungen / Ergänzungen  
**EFH ± 0,00 = 34,20 ü.NN**

## ERDGESCHOSS

**Bauherr:**  
 Heiko Klute und Christian Buderus eGbr - V28  
 Kreisstraße 24, 58453 Witten

**Projekt:**  
 Neubau eines Wohngebäudes  
 mit 9 öffentlich geförderten Wohnungen  
 Fleiethstraße 24, 44653 Herne

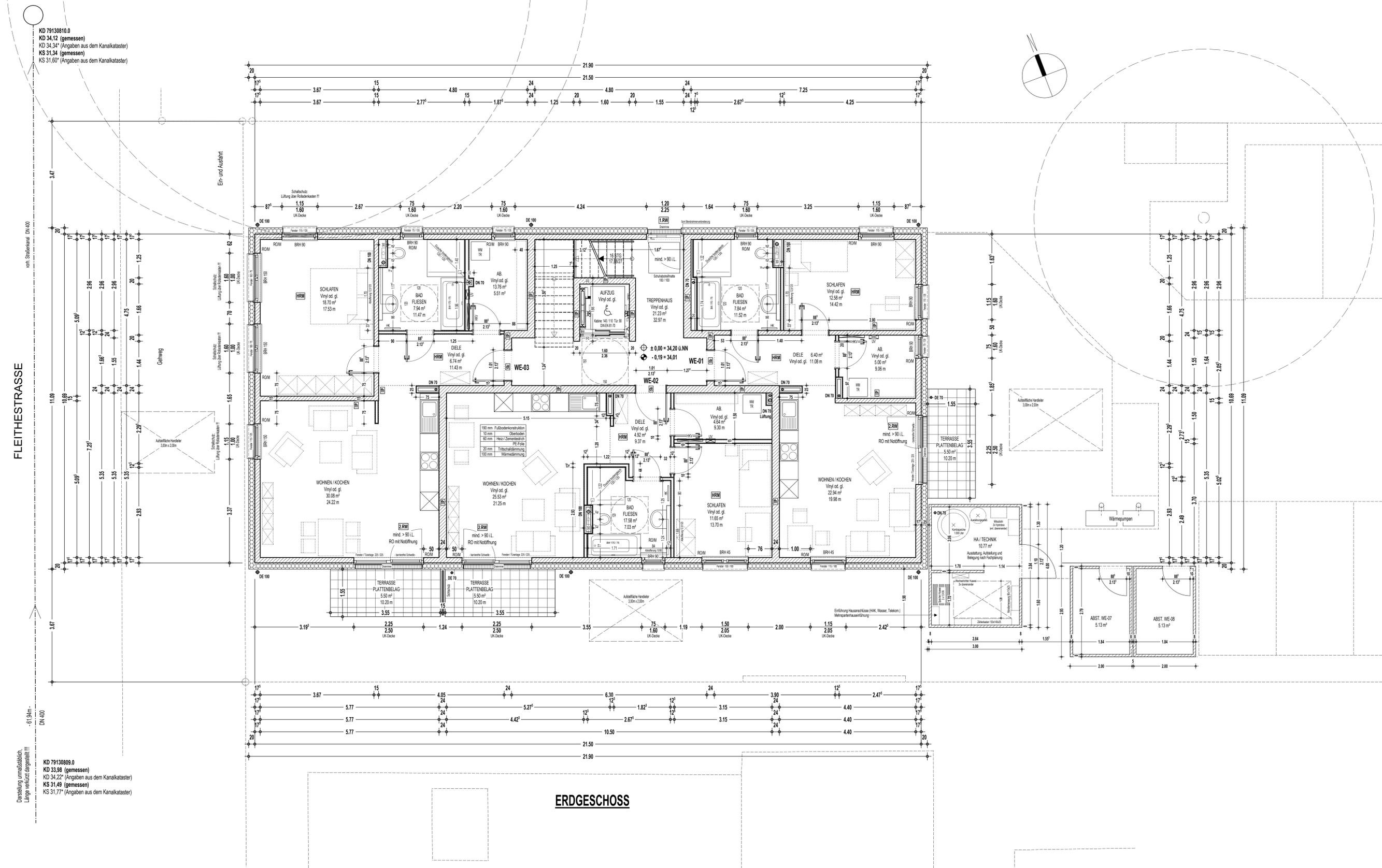
**Leistungsphase:**  
**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**  
**M: 1: 50**

Datum: 24.11.2024  
 bearbeitet: mb  
 geändert: 04.04.2025

Planbezeichnung:  
**ERDGESCHOSS**

Plan-Nr. Index  
**4.1**

Entwurfsverfasser:  
**LB PEGSI GmbH & CO. KG**  
 Kreisstraße 24 58453 Witten 02302 / 66 66 5-0 info@pegsi.de



KD 79130810.0  
 KD 34.12 (gemessen)  
 KD 34.34 (gemessen)  
 KS 31.34 (gemessen)  
 KS 31.50 (gemessen)

FLEIETHSTRASSE

-6,91m-  
 DN 400

KD 79130809.0  
 KD 33.98 (gemessen)  
 KD 34.22 (gemessen)  
 KS 31.49 (gemessen)  
 KS 31.77 (gemessen)

## ERDGESCHOSS

**LEGENDE:**  
 Diese Zeichnungen gelten nur in Verbindung mit den Fachplanungen:  
 - Baugenehmigung  
 - Baugrundgutachten  
 - Tragwerksplanung  
 - Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Blitzschutz,....)  
 - Nachweis Schallschutz  
 - Nachweis Wärmeschutz  
 - Brandschutznachweis / Brandschutzkonzept  
 - Brandschutz

sowie Bau- bzw. Leistungsverzeichnisse aller Gewerke.  
 Im Bereich Technische Gebäudeausrüstung (Haustechnik) gilt diese Planung nur für die Lage der Sanitärgegenstände, Heizkörper und Installationschächel! Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind brandschutztechnisch (F90) zu schließen. Die in den Plänen eingetragenen Schutz- und Regenwasserleitung gehören zum Fachbereich Haustechnik. Sie sind von den Fachplanern Haustechnik bzgl. Führung und Dimensionierung zu überprüfen und evtl. zu korrigieren!!

Widersprüche (Zeichnungen, Text, in / zwischen Fachbeiträgen etc.) sind der Bauleitung vor Ausführung des betreffenden Bauteils bzw. der betreffenden Bauteile mitzuteilen.

Sämtliche Maße sind an Ort und Stelle durch den/die Unternehmer **VERANTWORTLICH** zu prüfen!!

Falls ein Übergang von Leichtbauwand zu einer Massivwand vorgesehen ist, ist bei der Erstellung der GK-Wand die Putzstärke von 1,5 cm auf der Massivwand zu berücksichtigen!!

Es dürfen **AUSSCHLIESSLICH** amtlich zugelassene Materialien verwendet werden.

NEUBAU		
	AD Abgehängte Decke	UZ Unterzug
	BA Bodenablauf	VSG Verbundschleibensicherheitsglas
	Mauerwerk	WD Wanddurchbruch
	Stahlbeton	WS Wandschutz
	Beton, unbewehrt	SV Entlüftung / Sanitärventilator (UP)
	Nichttragende Wand	T-FKS Tür mit Fingerklemmschutz (beidseitig)
	Dämmung	BRANDSCHUTZ - BAUTEILANFORDERUNGEN
	Perimeterdämmung	FBK Fußbodenkonstruktion fb Feuerbeständige Bauteile - 90 min.
		G Glas / Glasfüllung hfh Hochfeuerhemmende Bauteile - 60 min.
		HK Heizkörper fh Feuerhemmende Bauteile - 30 min.
		KP Kratzputz dt dichtschließend
		HKV Heizkreisverteiler Fußbodenheizung dds dicht- und selbstschließend
		SP Sockelputz rdfs Rauchdicht und selbstschließend
		PU Putzfläche ia von innen nach außen
		RKH Rolladenkastenhöhe nbr nichtbrennbar
		RO Rollade ai von außen nach innen
		ROM Rollade, motorisch betrieben sfl schwer entflammbar
		RANK Rollade (motorisch) mit Nockkurbel do nicht brennend abtropfbar
		STH Sturzhohe V Vorkehrung gegen Brandausbreitung
		SK Sinkkasten rB Auskantung als raumabschließendes Bauteil
		UV Unterverteilung wmb widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
		RWMV Rauchwärmelieferventilator
		HRM Hasenröhrmeter

Brüstungs- und Türhöhen beziehen sich auf die Fertigfußbodenhöhen!!!

FASSADE - Wärmedämmverbundsystem 20cm (WLG 035) + Außenputz  
 - Erdberührte Bauteile: Sockel als Perimeterdämmung  
 - Brandriegel (nicht brennbar) nach DIN und Verarbeitungsrichtlinien

Alle Wand- und Deckendurchbrüche für die Versorgungsleitungen (Be- und Entwässerung, Lüftung, Elektro usw.) erfolgen durch Kernbohrungen.

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNG
01	04.04.2025	mb	Planung überarbeitet & Besprechungstermin Nr. 1 vom 14.03.2025, Entfall der Garbe TH, Aufzugschacht mit Flachdachbedeckung

Änderungen / Ergänzungen  
**EFH ± 0,00 = 34,20 ü.NN**

**OBERGESCHOSS**

Bauherr:  
 Heiko Klute und Christian Buderer eG&R - V28  
 Kreisstraße 24, 58453 Witten

Projekt:  
 Neubau eines Wohngebäudes  
 mit 9 öffentlich geförderten Wohnungen  
 Fleiethstraße 24, 44653 Herne

Leistungsphase:  
**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**  
**M.: 1: 50**

Datum: 24.11.2024  
 Planbezeichnung: **OBERGESCHOSS**

bearbeitet: mb  
 geändert: 04.04.2025  
 Plan-Nr. Index  
**5.1**

Entwurfsverfasser:  
 LB PEGSI GmbH & CO. KG  
 Kreisstraße 24 58453 Witten 02302 / 66 66 5-0 info@pegsi.de

KD 79130810.0  
 KD 34.12 (gemessen)  
 KD 34.34\* (Angaben aus dem Kanalkataster)  
 KS 31.34 (gemessen)  
 KS 31.60\* (Angaben aus dem Kanalkataster)

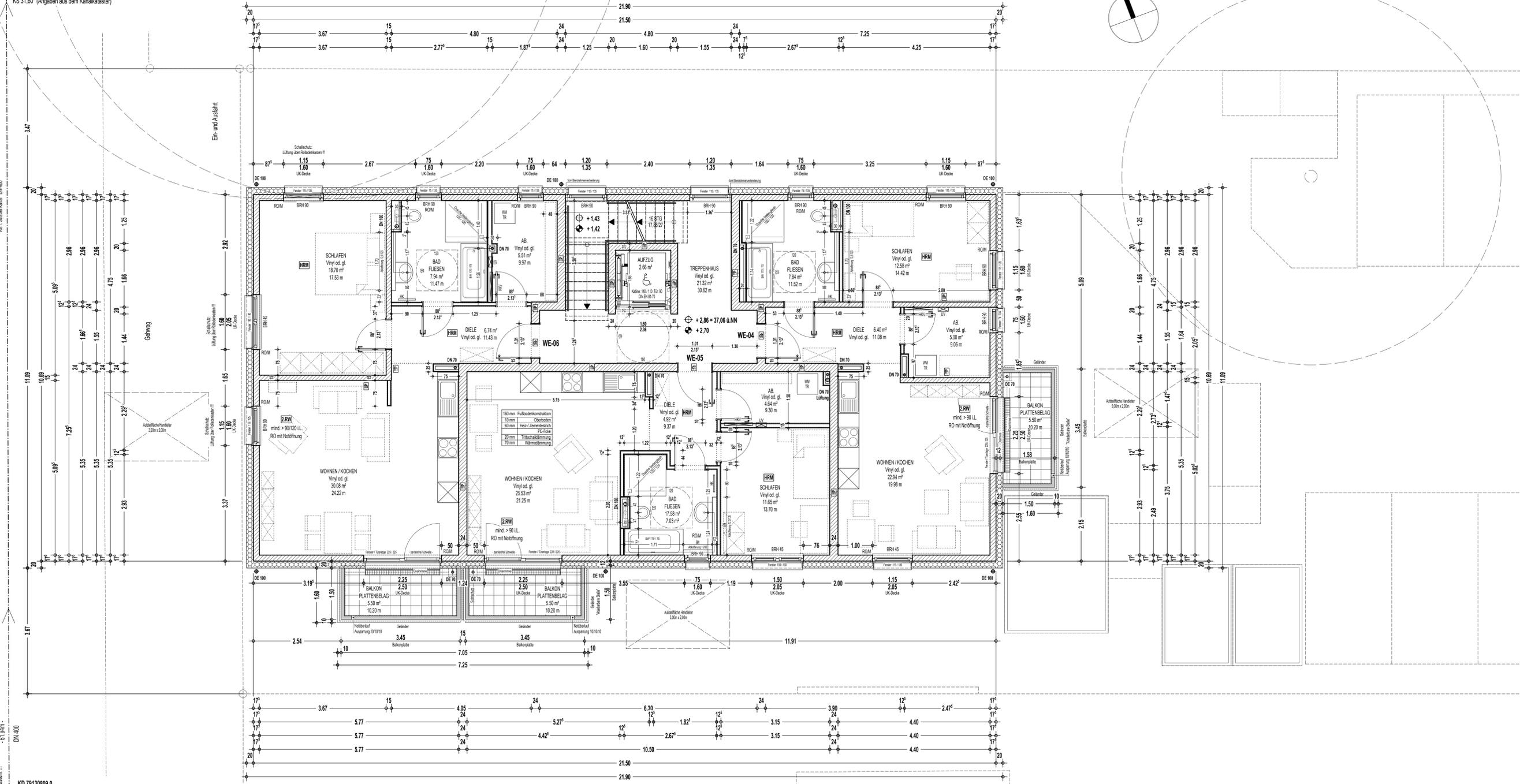
von Straßenebene DN 400

FLEIETHSTRASSE

-6,94m-  
 DN 400

KD 79130809.0  
 KD 33.98 (gemessen)  
 KD 34.22\* (Angaben aus dem Kanalkataster)  
 KS 31.49 (gemessen)  
 KS 31.77\* (Angaben aus dem Kanalkataster)

Darstellung ummaßstäblich,  
 Länge verkürzt dargestellt!!!



**OBERGESCHOSS**

**LEGENDE:**  
 Diese Zeichnungen gelten nur in Verbindung mit den Fachplanungen:  
 - Baugenehmigung  
 - Baugrundgutachten  
 - Tragwerksplanung  
 - Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Blitzschutz, ...)

sowie Bau- bzw. Leistungsverzeichnisse aller Gewerke.  
**Im Bereich Technische Gebäudeausrüstung (Haustechnik) gilt diese Planung nur für die Lage der Sanitärgegenstände, Heizkörper und Installationschächel!**  
 Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind brandschutztechnisch (F90) zu schließen. Die in den Plänen eingetragenen Schutz- und Regenwasserleitung gehören zum Fachbereich Haustechnik. Sie sind von den Fachplanern Haustechnik bzgl. Führung und Dimensionierung zu überprüfen und evtl. zu korrigieren!!

Widersprüche (Zeichnungen, Text, in / zwischen Fachbeiträgen etc.) sind der Bauleitung vor Ausführung des betreffenden Bauteils bzw. der betreffenden Bauteile mitzuteilen.

Sämtliche Maße sind an Ort und Stelle durch den/die Unternehmer **VERANTWORTLICH** zu prüfen!!

Falls ein Übergang von Leichtbauwand zu einer Massivwand vorgesehen ist, ist bei der Erstellung der GK-Wand die Putzstärke von 1,5 cm auf der Massivwand zu berücksichtigen!!

Es dürfen **AUSSCHLIESSLICH** amtlich **Zugelassene** Materialien verwendet werden.

NEUBAU			
	Mauerwerk		
	Stahlbeton		
	Beton, unbewehrt		
	Nichttragende Wand		
	Dämmung		
	Perimeterdämmung		
	Fertigfußboden (z.B. ±0,00 = ...-0,00 NN)		
	Rohfußboden (z.B. -0,15)		
AD	Abgehängte Decke	UZ	Unterzug
BA	Bodenablauf	VSG	Verbundscheibensicherheitsglas
BD	Bodendurchbruch	WD	Wanddurchbruch
BR	Brüstung	WS	Wandschutz
BRH	Brüstungshöhe	SV	Entlüftung / Sanitärventilator (UP)
DD	Deckendurchbruch	T-FKS	Tür mit Fingerklemmschutz (beidseitig)
DE	Deckenlauf / Dachentwässerung	<b>BRANDSCHUTZ - BAUTEILANFORDERUNGEN</b>	
FBK	Fußbodenkonstruktion	fb	Feuerbeständige Bauteile - 90 min
G	Glas / Glasfüllung	hfH	Hochfeuerhemmende Bauteile - 60 min
HK	Heizkörper	fh	Feuerhemmende Bauteile - 30 min
KP	Kratzputz	dt	dichtschließend
HKV	Heizkreisverteiler Fußbodenheizung	ds	dicht- und selbstschließend
SP	Sockelputz	rdts	Rauchdicht und selbstschließend
PU	Putzfläche	ia	von innen nach außen
RKH	Rolladenkastenhöhe	nbr	nichtbrennbar
RO	Rollade	ai	von außen nach innen
ROM	Rollade, motorisch betrieben	sfl	schwer entflammbar
RANK	Rollade (motorisch) mit Nockkurbel	do	nicht brennend abtropfbar
STH	Sturzhöhe	V	Vorkehrung gegen Brandausbreitung
SK	Sinkkasten	rB	Ausklebung als raumabschließendes Bauteil
UV	Unterverteilung	wmb	widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
		RWMV	Rauchwärmeverzweiger
		HRM	Haarwärmeholder

Brüstungs- und Türhöhen beziehen sich auf die Fertigfußbodenhöhen!!!

**FASSADE:** - Wärmedämmverbundsystem 20cm (WLG 035) + Außenputz  
 - Erdberührte Bauteile: Sockel als Perimeterdämmung  
 - Brandriegel (nicht brennbar) nach DIN und Verarbeitungsrichtlinien

Alle Wand- und Deckendurchbrüche für die Versorgungsleitungen (Be- und Entwässerung, Lüftung, Elektro usw.) erfolgen durch Kernbohrungen.

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNG
01	04.04.2025	mb	Planung überarbeitet & Besprechungstermin Nr. 1 vom 24.03.2025, Entfall der Garage T1, Aufzugschacht mit Flachdachbedeckung

Änderungen / Ergänzungen  
**EFH ± 0,00 = 34,20 ü.NN**

## DACHGESCHOSS

**Bauherr:**  
 Heiko Klute und Christian Buderus eGbR - V28  
 Kreisstraße 24, 58453 Witten

**Projekt:**  
 Neubau eines Wohngebäudes mit 9 öffentlich geförderten Wohnungen  
 Fleitheustraße 24, 44653 Herne

**Leistungsphase:**  
**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**  
**M: 1: 50**

Datum: 24.11.2024  
 bearbeitet: mb  
 geändert: 04.04.2025

Planbezeichnung: **DACHGESCHOSS**  
 Plan-Nr. Index: **6.1**

Entwurfsverfasser:  
**LB PEGSI GmbH & CO. KG**  
 Kreisstraße 24 58453 Witten 02302 / 66 66 5-0 info@pegsi.de

KD 79130810.0  
 KD 34,12 (gemessen)  
 KD 34,34\* (Angaben aus dem Kanalkataster)  
 KS 31,34 (gemessen)  
 KS 31,60\* (Angaben aus dem Kanalkataster)

FLEITHESTRASSE

GRUNDKONSTRUKTION GAUBE

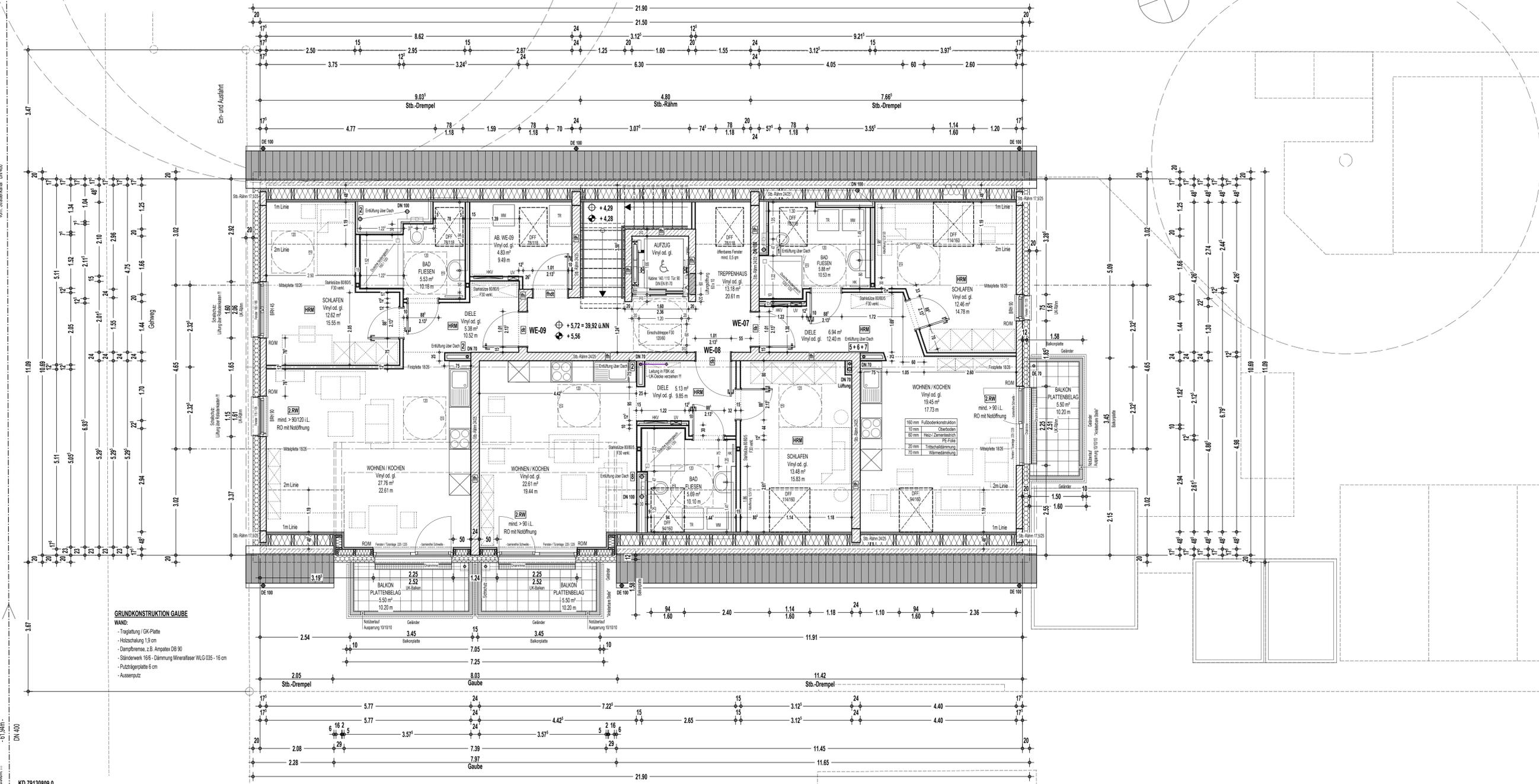
- WAND:**
- Traglattung / GK-Platte
  - Holzschalung 1,9 cm
  - Dampfbremse, z.B. Ampatex DB 90
  - Ständerwerk 168 - Dämmung Mineralfaser WLG 035 - 16 cm
  - Putzträgerplatte 6 cm
  - Außenputz

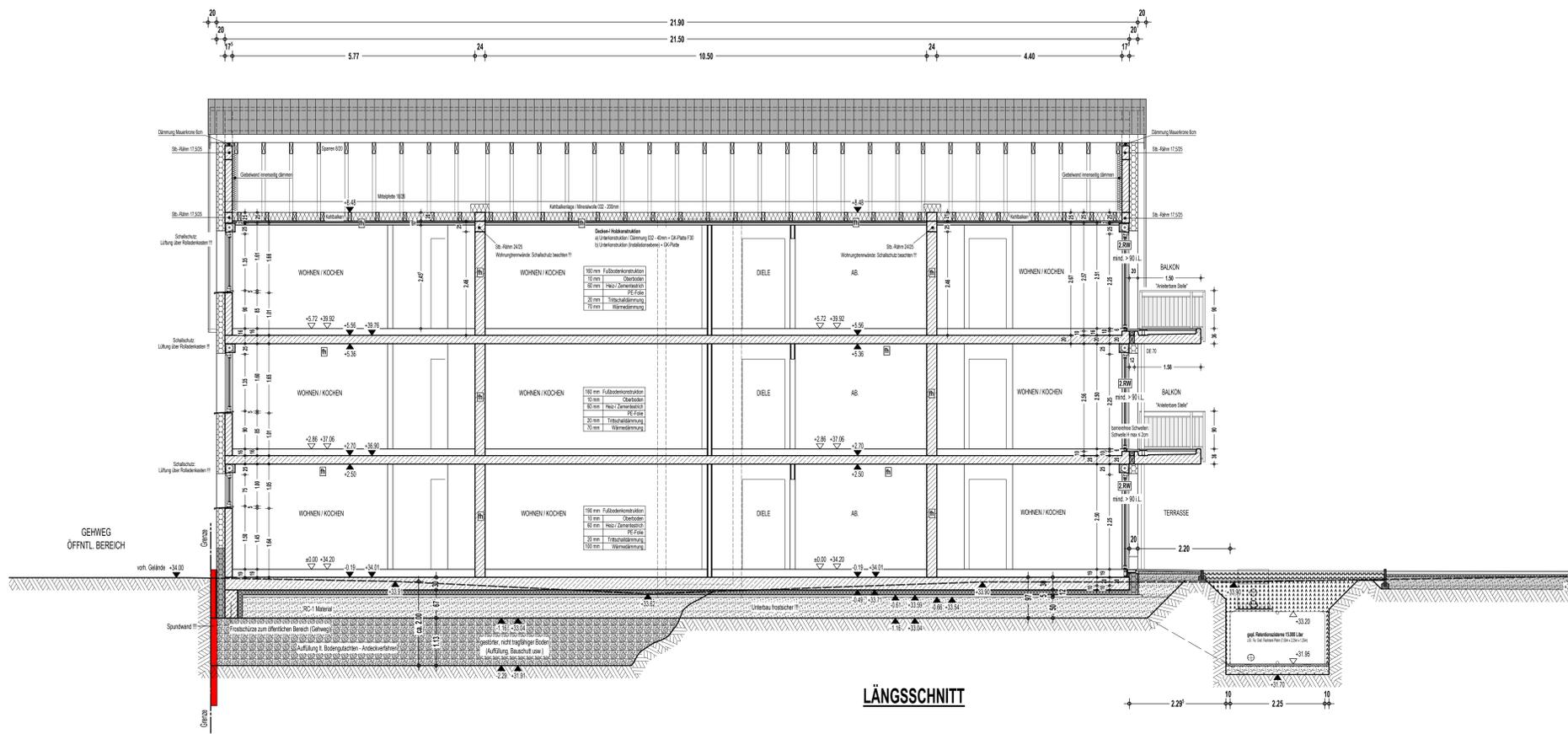
KD 79130809.0  
 KD 33,98 (gemessen)  
 KD 34,22\* (Angaben aus dem Kanalkataster)  
 KS 31,49 (gemessen)  
 KS 31,77\* (Angaben aus dem Kanalkataster)

## DACHGESCHOSS

Darstellung umrissähnlich, Länge verkürzt dargestellt!!!

-6,94m- DN 400





**LEGENDE:**

Diese Zeichnungen gelten nur in Verbindung mit den Fachplanungen:

- Baugenehmigung
- Baugrundgutachten
- Tragwerksplanung
- Technische Gebäudeausrüstung (Elektrik, Sanitär, Heizung, Lüftung, Blitzschutz...)
- Nachweis Schallschutz
- Nachweis Wärmeschutz
- Brandschutznachweis / Brandschutzkonzept

sowie Bau- bzw. Leistungsverzeichnisse aller Gewerke.

**Im Bereich Technische Gebäudeausrüstung (Haustechnik) gilt diese Planung nur für die Lage der Sanitärgegenstände, Heizkörper und Installationsanschläge!**  
Alle Wärmel- und Deckendurchbrüche sind brandschutztechnisch (FS90) zu schließen.  
Die in den Plänen eingetragenen Schmutz- und Regenwasserleitungen gehören zum Fachbereich Haustechnik. Sie sind von den Fachplanern Haustechnik bzgl. Führung und Dimensionierung zu überprüfen und evtl. zu korrigieren!

Widersprüche (Zeichnungen, Text, in / zwischen Fachbeiträgen etc.) sind der Bauleitung vor Ausführung des betreffenden Bauteils bzw. der betreffenden Bauteile mitzuteilen.

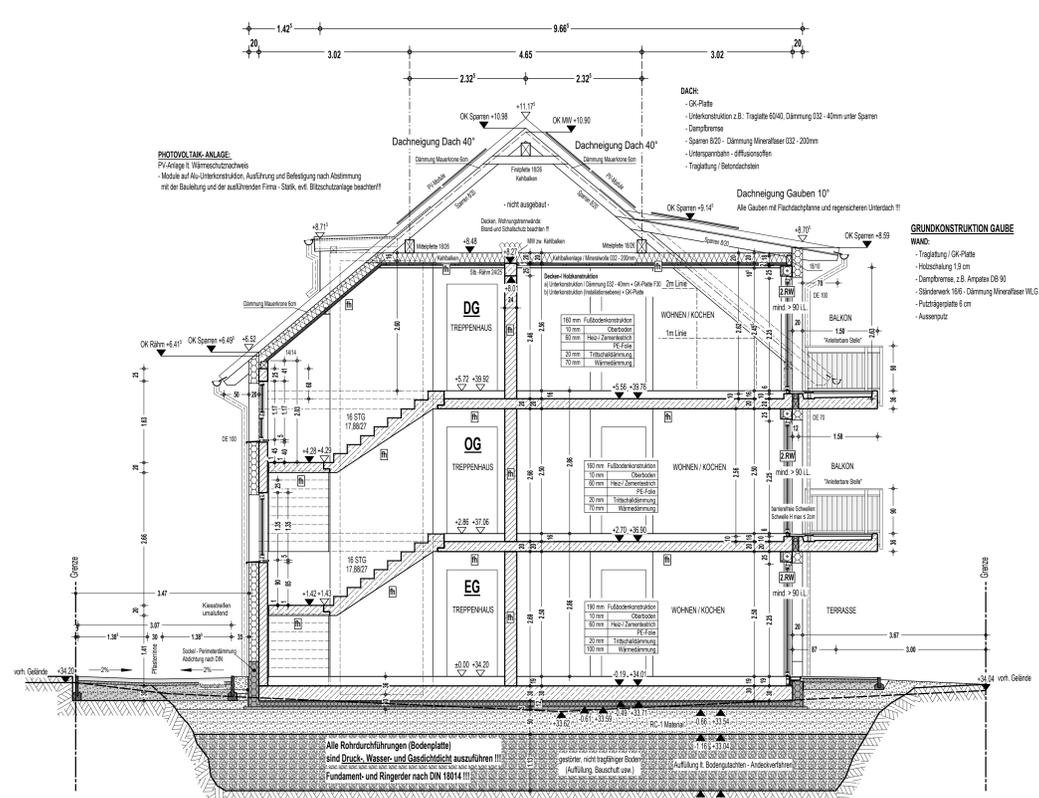
Sämtliche Maße sind an Ort und Stelle durch den/die Unternehmer **VERANTWORTLICH** zu prüfen!  
Falls ein Übergang von Leichtbauwand zu einer Massivwand vorgesehen ist, ist bei der Erstellung der GK-Wand die Putzstärke von 1,5 cm auf der Massivwand zu berücksichtigen!

**Es dürfen AUSSCHLIESSLICH amtlich zugelassene Materialien verwendet werden.**

NEUBAU			
AD	Abgehängte Decke	UZ	Unterzug
BA	Bodenablauf	VSG	Verbundsicherheitsglas
BD	Bodendurchbruch	WD	Wanddurchbruch
BR	Brüstung	WS	Wandschütz
BRH	Brüstungshöhe	SV	Erdfüllung / Sanitärventilator (UP)
DD	Deckendurchbruch	T-FKS	Tür mit Fingerklemmschutz (bedseifig)
DE	Dachstuhl / Dachstuhlbohle	BRANDSCHUTZ BAUTEILANORDNUNGSZEICHEN	
FSK	Fußbodenkonstruktion	fb	Feuerbeständige Bauteile - 60 min
G	Glas / Glasfüllung	hfb	Hochfeuerhemmende Bauteile - 60 min
HK	Heizkörper	fh	Feuerhemmende Bauteile - 30 min
KP	Knauffutz	dt	dichtschließend
HKV	Heizkreisverteiler Fußbodenheizung	dis	dicht- und selbstschließend
SP	Sockelputz	rda	Rauchdicht und selbstschließend
PU	Putzfläche	ia	von innen nach außen
ROH	Rotierenderhöhe	nbr	nichtbrennbar
RO	Rollade	ai	von außen nach innen
ROM	Rollade, motorisch betriebl.	af	schwer entflammbar
RAN	Rollade (motorisch) mit Notbrems	da	nicht brennend abtropfbar
STH	Sturzbohle	V	Verklebung gegen Brandabschreibung
SK	Sinkkasten	rb	Ausblaug als raumschützendes Bauteil
UV	Unterverklebung	wmb	widerständig gegen mechanische Beanspruchung
RWM	Rahmenränder einseit.	HRM	Hausradschere

Brüstungs- und Türhöhen beziehen sich auf die Fertigfußbodenhöhen!!!  
**FASSADE:** - Wärmedämmverbundsystem 20cm (WLG 035) + Außenputz  
 - Erdberührte Bauteile: Sockel als Perimeterdämmung  
 - Brandriegel (nicht brennbar) nach DIN und Verarbeitungsrichtlinien  
 Alle Wand- und Deckendurchbrüche für die Versorgungsleitungen (Be-/ und Entwässerung, Lüftung, Elektro usw.) erfolgen durch Kernbohrungen.

LÄNGSSCHNITT



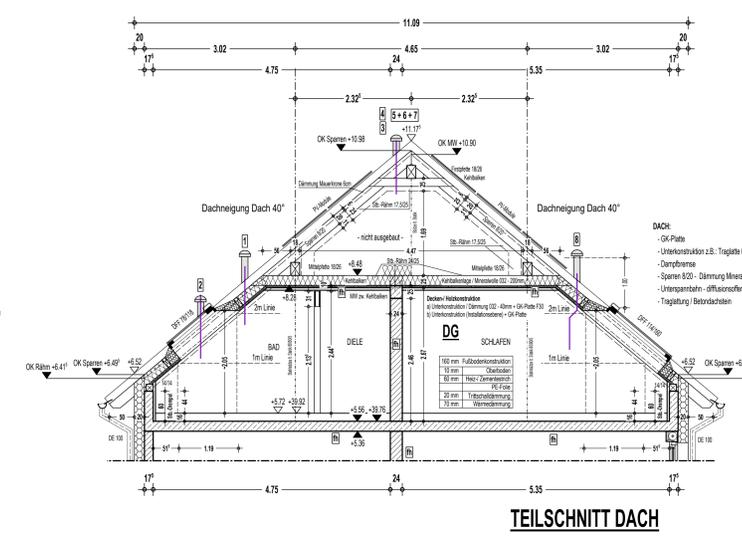
QUERSCHNITT

**GRÜNDUNG**

- Dies Bodengutachten vom Büro **geotec ALBRECHT** vom 09.06.2021 und  
 der Kurztitel: **Versicherheitsfähigkeits-Bodenuntersuchung** vom 11.08.2024 ist zu beachten!!!  
 - Im gesamten Gründungsbereich ist der Boden gesichert (kinematische Auffüllung aus Bau- und Ziegelschutt der ehem. Altbebauung). Der tragfähige, gewachsene Boden liegt im vorderen unterkellerten Bereich bei ca. 1,80m und im hinteren nicht unterkellerten Bereich bei ca. 0,60m unter der Geländeoberfläche.  
 Die Stärke des Unterbaus ist entsprechend anzupassen und bis zum tragfähigen Boden aufzufüllen!!!  
 - Die Ausführung ist mit dem Bodengutachter, Statiker und der ausführenden Firma abzustimmen.  
 - Aufgrund der Bodenverhältnisse sind besondere Maßnahmen (Baugrubenverbau, Baugrubenbohrung max. 45°, Grundwasserstand: Trockenhaltung) erforderlich.  
 - Die Gründungsohle ist durch den Bodengutachter im Rahmen einer Abnahme festzulegen.

**UNTERRAUM**

- Bodenplatte WU-Beton  
 - 12cm Perimeterdämmung  
 - Kunststoffolie auf Saubereitschicht  
 - 5cm Saubereitschicht (z.B. Magerbeton)  
 - 50cm Unterbau RC-Material - Körnung 0/45  
 - ggf. Abdichtung der Baugrube mit Gesteck zur Gewährleistung der Pflanzstabilität



TEILSCHNITT DACH

**ERGÄNZUNGEN ZUM BODENGUTACHTEN**

Bei einem Ortstermin am 06.02.2025 wurde ein Baggerschurf im Bereich der ehemaligen unterkellerten Bebauung ausgeführt.

Dabei zeigte sich zuoberst eine künstliche Auffüllung aus einem lockeren geraren RC-Sand in einer Stärke von ca. 1,8 m bis 2 m. An der Basis der Auffüllung lagen noch Reste der Altbebauung (Bauschutt, Hausmüll etc.). Darunter folgte der tragfähige Boden.

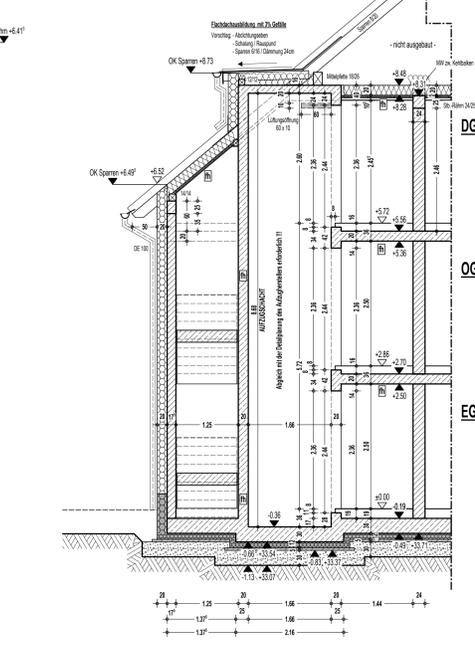
Ab ca. 1,80m unter Gelände lief Wasser in den Schurf (Grundwasser).

Eine unterkellerte Neubebauung mit einer Baugrubentiefe von ca. 3 m würde zusätzlich zum straßenseitigen Baugrubenverbau auch eine bauzeitliche Grundwasserabsenkung erfordern.

Wird auf eine Unterkellerung verzichtet können die vorgenannten Maßnahmen entfallen.

Bei einer Plattengründung kommt folgende Gründung zur Ausführung:

- Flächiger Abtrag bis -1,0 m unter OKFF
- Abfuhr des Materials (BM-F1 gem. aktueller Analyse)
- vollständiger Aushub der verbleibenden Auffüllungen und Bauschuttreste, dabei muss der Aushub unterhalb von ca. 1,50 m im sogenannten Andeckverfahren (s. Angabe Baugrundgutachten S.10 unten) erfolgen. Oberhalb einer Höhenkote von ca. 33,0 mNHN kann mit RC-1 Material verfüllt werden.



SCHNITT AUFZUGSCHACHT

**SCHNITTE**

01	INDEX	DATUM	NAMEN	ÄNDERUNG	Änderungen / Ergänzungen
		14.04.2025	mb	Planung Oberbauteil 8. Baugrubengraben Nr. 1 vom 24.02.2025, Entlast der Gaden T1, Aufzugschacht mit Flachbohrung	
					<b>EFH ± 0,00 = 34,20 ü.NN</b>

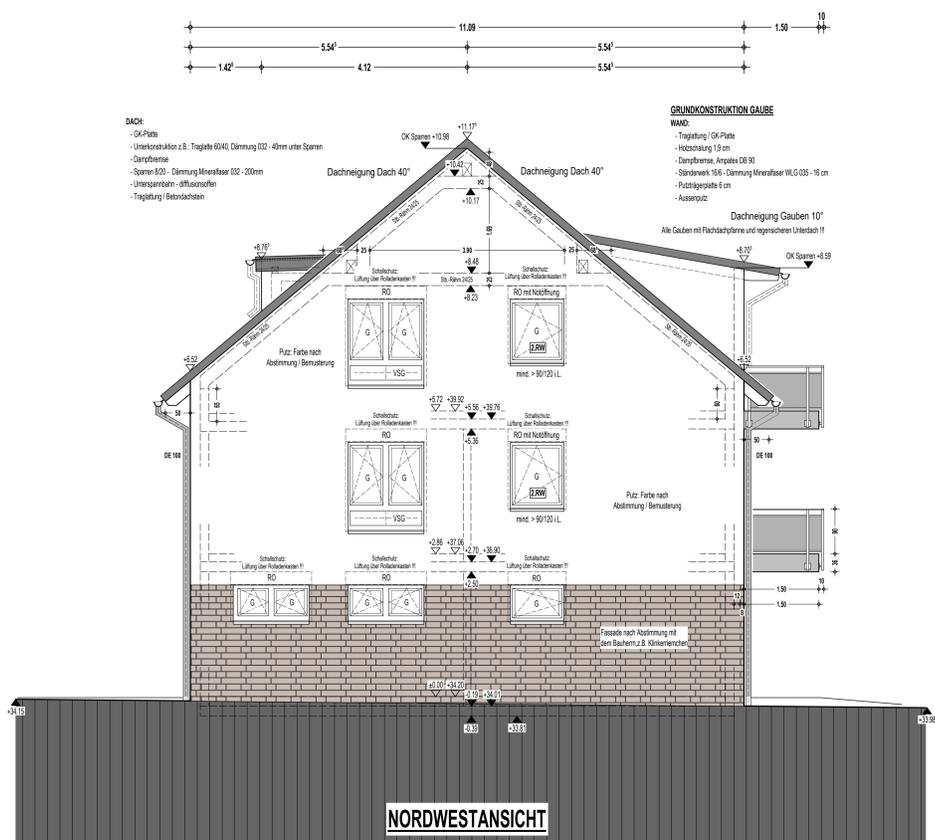
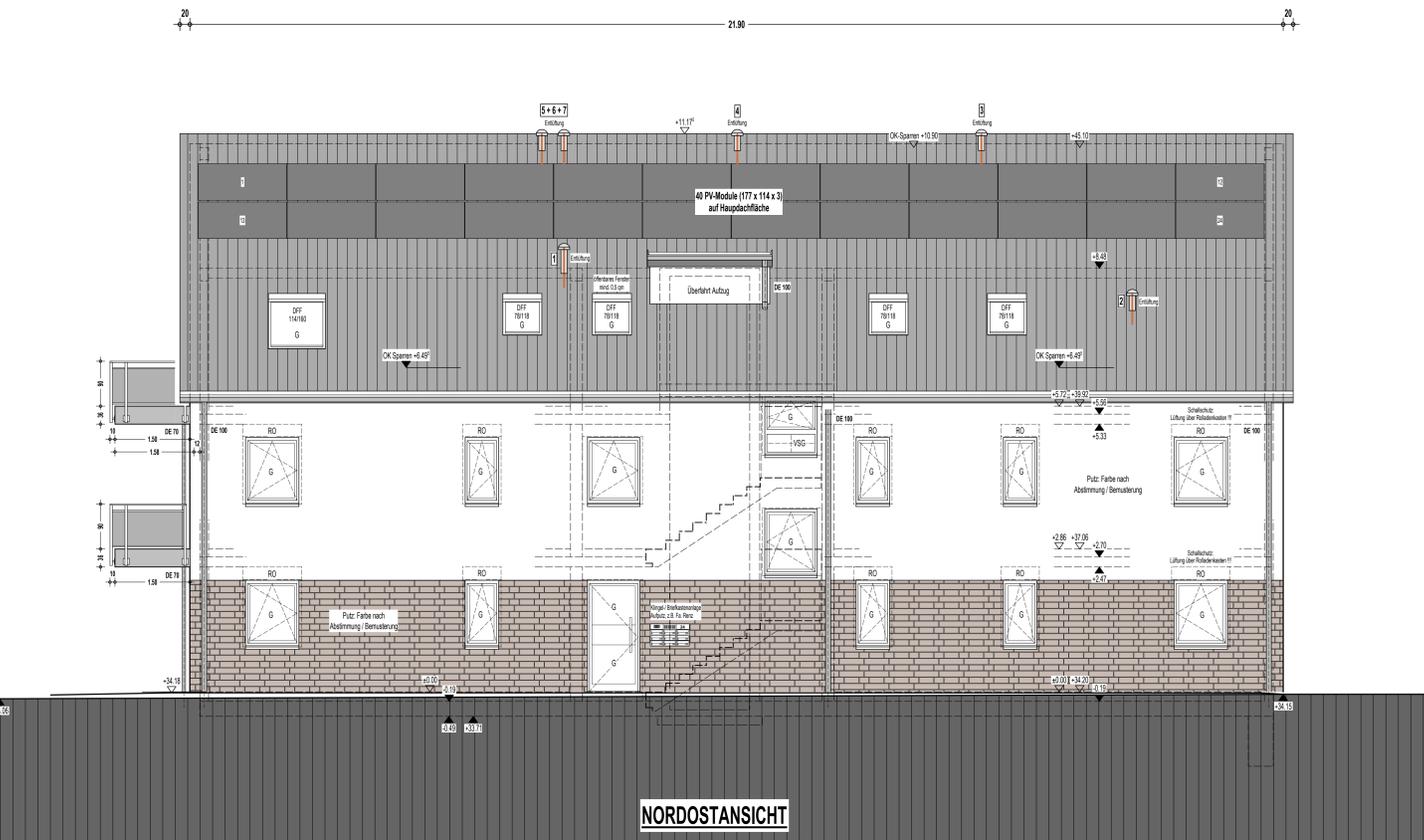
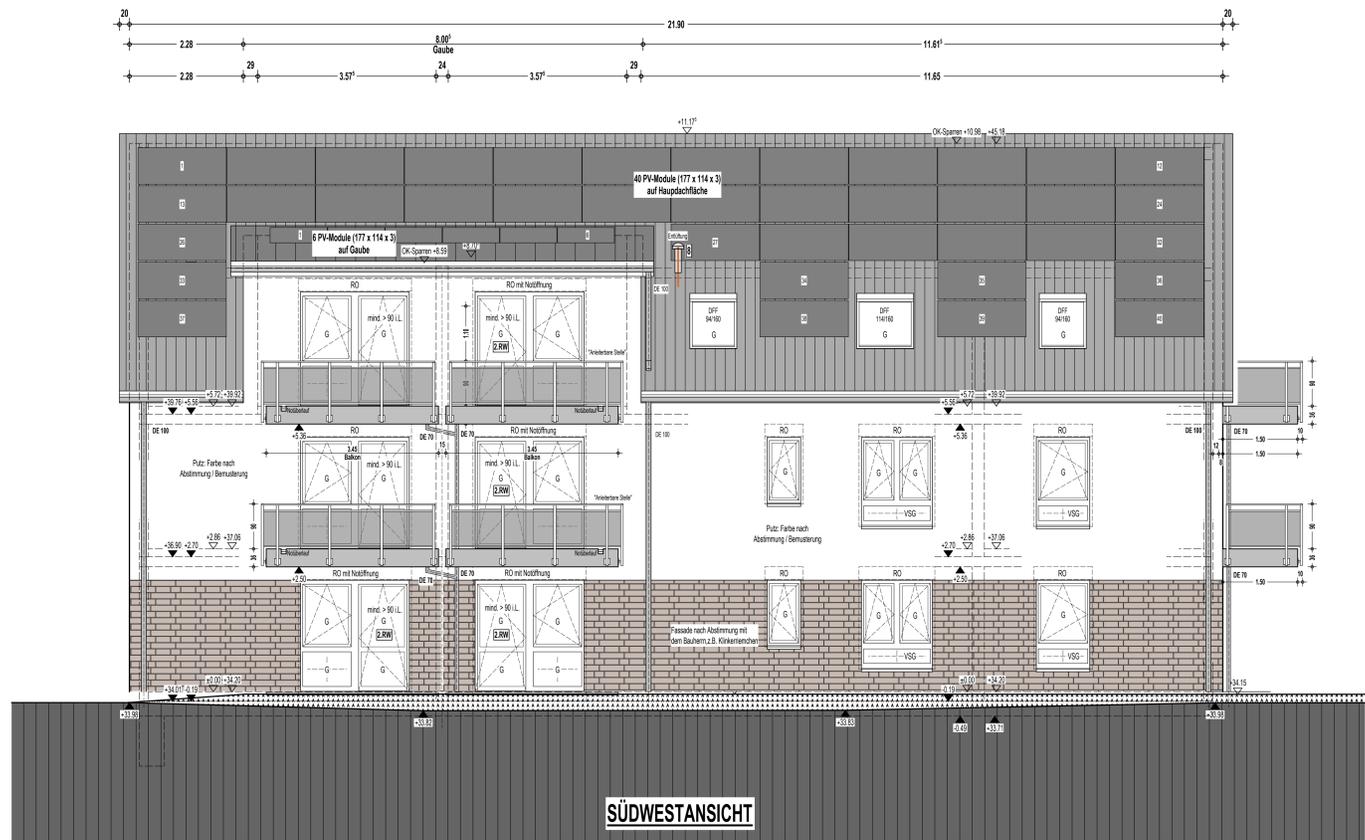
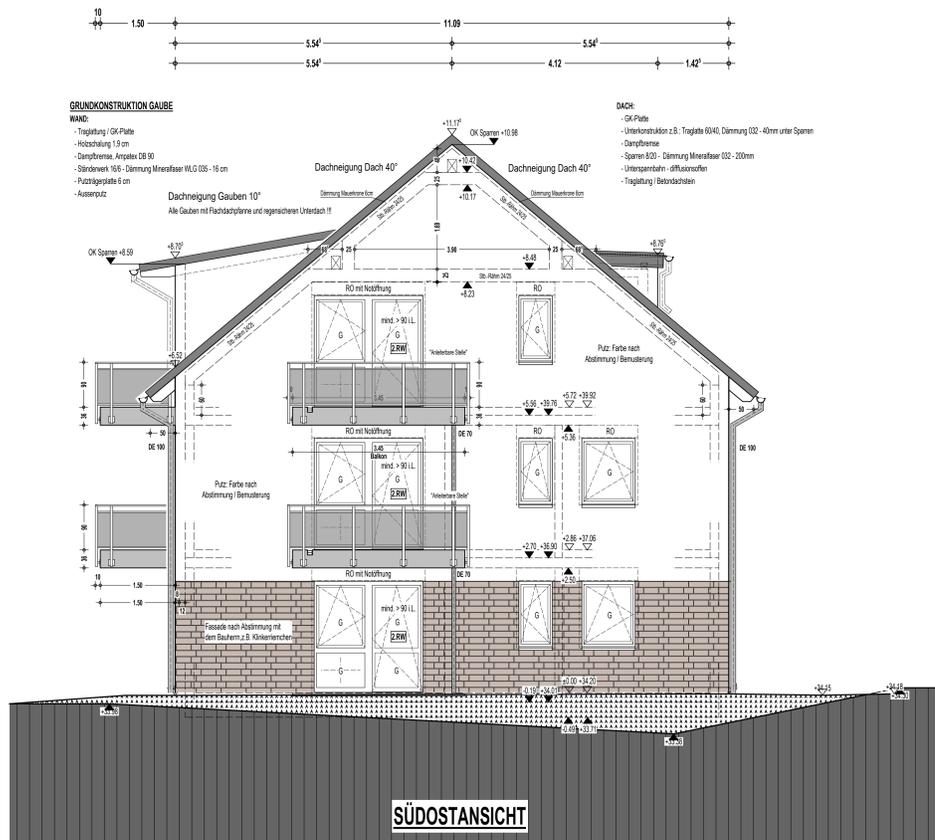
**Bauherr:**  
 Heiko Klute und Christian Buderus eG&R - V28  
 Kreisstraße 24, 58453 Witten

**Projekt:**  
 Neubau eines Wohngebäudes mit 9 öffentlich geförderten Wohnungen  
 Fleitstraße 24, 44653 Herne

**Leistungsphase:**  
**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**  
**M: 1: 50**

Datum: 24.11.2024  
 Planbezeichnung: **SCHNITTE**  
 Entwurfsverfasser: **LB PEGSI GmbH & CO. KG**  
 Kreisstraße 24 58453 Witten 02302 / 66 66 5 - 0 info@pegsi.de

bearbeitet: mb  
 geändert: 04.04.2025  
 Plan-Nr. Index: **7.1**



**LEGENDE:**

Diese Zeichnungen gelten nur in Verbindung mit den Fachplanungen:

- Baugenehmigung
- Baugrundgutachten
- Tragwerksplanung
- Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Blitzschutz...)
- Nachweis Schallschutz
- Nachweis Wärmeschutz
- Brandschutznachweis / Brandschutzkonzept
- Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Blitzschutz...)

sowie Bau- bzw. Leistungsverzeichnisse aller Gewerke.

**Im Bereich Technische Gebäudeausrüstung (Haustechnik) gilt diese Planung nur für die Lage der Sanitärgegenstände, Heizkörper und Installationschächte!**

Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind brandschutztechnisch (FS90) zu schließen. Die in den Plänen eingetragenen Schmutz- und Regenwasserleitungen gehören zum Fachbereich Haustechnik. Sie sind von den Frachplanern Haustechnik bzgl. Führung und Dimensionierung zu überprüfen und evtl. zu korrigieren !!

Widersprüche (Zeichnungen, Text, in / zwischen Fachbeiträgen etc.) sind der Bauleitung vor Ausführung des betreffenden Bauteils bzw. der betreffenden Bauteile mitzuteilen.

Sämtliche Maße sind an Ort und Stelle durch den/die Unternehmer **VERANTWORTLICH** zu prüfen !!

Falls ein Übergang von Leichtbauwand zu einer Massivwand vorgesehen ist, ist bei der Erstellung der GK-Wand die Putzstärke von 1,5 cm auf der Massivwand zu berücksichtigen !!

**Es dürfen AUSSCHLIESSLICH amtlich zugelassene Materialien verwendet werden.**

NEUBAU		NEUBAU	
AD	Abgehängte Decke	UZ	Unterzug
BA	Bodenablauf	VSG	Verbundscheibensicherheitsglas
BD	Bodendurchbruch	WD	Wanddurchbruch
BR	Brüstung	WS	Wandschütz
BRH	Brüstungshöhe	SV	Entlüftung / Sanitärventilator (UP)
DD	Deckendurchbruch	T-FKS	Tür mit Fingerkennschutz (bedarfsf.)
DE	Dachstuhl / Dachstuhlbohle	BRANDSCHUTZ	BRANDSCHUTZBAUWEISEN
DE	Dachstuhl / Dachstuhlbohle	fb	Feuerbeständige Bauteile - 60 min.
FBK	Fußbodenkonstruktion	hfb	Hochfeuerhemmende Bauteile - 60 min.
G	Glas / Glasfüllung	fh	Feuerhemmende Bauteile - 30 min.
HK	Heizkörper	dt	dichtschließend
IKV	Heizkörper	dfs	dicht- und selbstschließend
HKV	Heizkörper	ra	Rauchdicht- und selbstschließend
SP	Heizkörper	la	von innen nach außen
RO	Heizkörper	nbr	nichtbrennbar
ROH	Heizkörper	nbr	nichtbrennbar
RO	Heizkörper	ai	von außen nach innen
ROH	Heizkörper	st	schwer entflammbar
ROH	Heizkörper	da	nicht brennend abstrahlbar
ROH	Heizkörper	V	Vorkehrung gegen Brandausbreitung
ROH	Heizkörper	SK	Sinkkasten
ROH	Heizkörper	rb	Auslösung als raumschließendes Bauteil
ROH	Heizkörper	wmb	Wandabstößig gegen mechanische Beanspruchung
ROH	Heizkörper	RWM	Rahmenrand emitt.
ROH	Heizkörper	HRM	Haarschneider

Brüstungs- und Türhöhen beziehen sich auf die Fertigfußbodenhöhen !!

**FASSADE:**

- Wärmedämmverbundsystem 20cm (WLG 035) + Außenputz
- Erdberührte Bauteile: Sockel als Perimeterdämmung
- Brandriegel (nicht brennbar) nach DIN und Verarbeitungsrichtlinien

Alle Wand- und Deckendurchbrüche für die Versorgungsleitungen (Be- und Entwässerung, Lüftung, Elektro usw.) erfolgen durch Kernbohrungen.

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNG
01	14.04.2025	mb	Planung überarbeitet & Baugenehmigung Nr. 1 vom 24.03.2025, Entfall der Gaube III, Aufzugschacht mit Flachdachdeckung

Änderungen / Ergänzungen

**EFH ± 0,00 = 34,20 ü.NN**

**ANSICHTEN**

Bauherr:

Heiko Klute und Christian Buderus eG&R - V28  
Kreistraße 24, 58453 Witten

Projekt:

Neubau eines Wohngebäudes mit 9 öffentlich geförderten Wohnungen  
Fleißstraße 24, 44653 Herne

Leistungsphase:

**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**

M: 1:50

Datum: 24.11.2024

bearbeitet: mb geändert: 04.04.2025

Planbezeichnung:

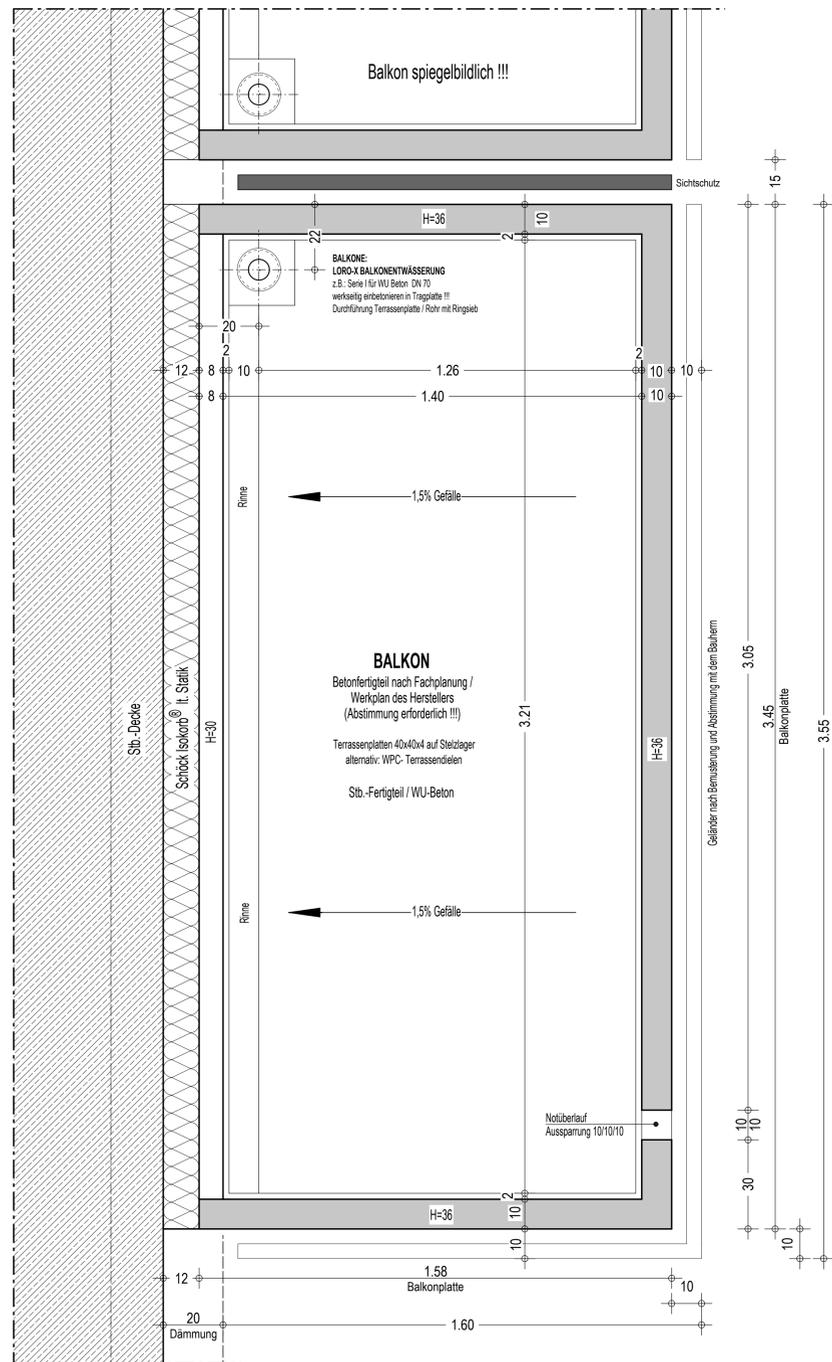
**ANSICHTEN**

Plan-Nr. Index

**8.1**

Entwurfsverfasser:

LB PEGSI GmbH & CO. KG  
Kreistraße 24 58453 Witten 02302 / 66 66 5 - 0 info@pegsi.de

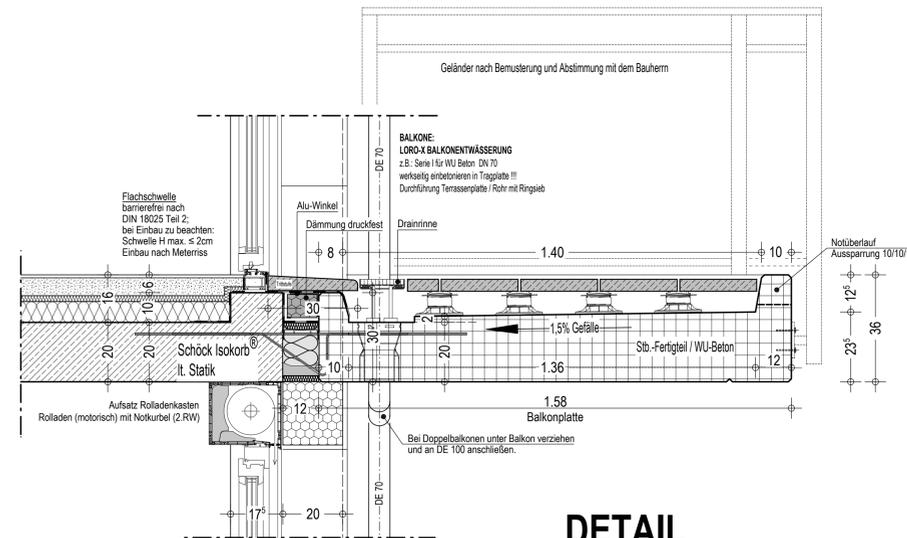


**DETAIL**  
GRUNDRISS M.: 1: 10

Deiser Plan dient zur Abstimmung  
mit der Fachplanung und dem Werkplan des Fertigteilherstellers

**GRUNDKONSTRUKTION:**

**BALKONE:**  
Grundplatte 3,45m x 1,58m x 0,20m  
Aufkantung (3-Seiten) 0,36m Wandseite / Isokorb 0,30m



**DETAIL**  
Schnitt M.: 1: 10

**LEGENDE:**

Diese Zeichnungen gelten nur in Verbindung mit den Fachplanungen:

- Baugenehmigung
- Baugrundgutachten
- Tragwerksplanung
- Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Blitzschutz, ...)
- Nachweis Schallschutz
- Nachweis Wärmeschutz
- Brandschutznachweis / Brandschutzkonzept
- Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Blitzschutz, ...)

sowie Bau- bzw. Leistungsverzeichnisse aller Gewerke.

Im Bereich Technische Gebäudeausrüstung (Haustechnik) gilt diese Planung nur für die Lage der Sanitärgegenstände, Heizkörper und Installationschächel! Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind brandschutztechnisch (F90) zu schließen. Die in den Plänen eingetragenen Schutz- und Regenwasserleitung gehören zum Fachbereich Haustechnik. Sie sind von den Fachplanern Haustechnik bzgl. Führung und Dimensionierung zu überprüfen und evtl. zu korrigieren !!

Widersprüche (Zeichnungen, Text, in / zwischen Fachbeiträgen etc.) sind der Bauleitung vor Ausführung des betreffenden Bauteils bzw. der betreffenden Bauteile mitzuteilen.

Sämtliche Maße sind an Ort und Stelle durch den/die Unternehmer VERANTWORTLICH zu prüfen !!

Falls ein Übergang von Leichtbauwand zu einer Massivwand vorgesehen ist, ist bei der Erstellung der GK-Wand die Putzstärke von 1,5 cm auf der Massivwand zu berücksichtigen !!

Es dürfen AUSSCHLIESSLICH amtlich zugelassene Materialien verwendet werden.

NEUBAU	AD	Abgehängte Decke	UZ	Unterzug
Mauerwerk	BA	Bodenablauf	VSG	Verbundschelbensicherheitsglas
Stahlbeton	BD	Bodendurchbruch	WD	Wanddurchbruch
Beton, unbewehrt	BRH	Brüstungshöhe	WS	Wandschutz
Nichttragende Wand	DD	Deckendurchbruch	SV	Entlüftung / Sanitärventilator (UP)
Gipskern - Ständerwerk	DE	Deckenlauf / Dachentwässerung	T-FKS	Tür mit Fingerklemmschutz (beidseitig)
Dämmung	FBK	Fußbodenkonstruktion	fb	Feuerbeständige Bauteile - 90 min
Perimeterdämmung	G	Glas / Glasfüllung	fh	Feuerhemmende Bauteile - 30 min
	HK	Heizkörper	ht	Hochfeuerhemmende Bauteile - 60 min
	KP	Kratzputz	dt	dichtschließend
	HKV	Heizkreisverteiler Fußbodenheizung	ds	dicht- und selbstschließend
	SP	Sockelputz	rdfs	Rauchdicht und selbstschließend
	PU	Putzfläche	ia	von innen nach außen
	RKH	Rolladenkastenhöhe	nbr	nichtbrennbar
	RO	Rollade	ai	von außen nach innen
	ROM	Rollade, motorisch betrieben	sfl	schwer entflammbar
	R-NK	Rollade (motorisch) mit Nockurzel	do	nicht brennend abtropfbar
	STH	Sturzhöhe	V	Vorkerzung gegen Brandausbreitung
	SK	Sinkkasten	rB	Ausklebung als raumabschließendes Bauteil
	UV	Unterverteilung	wmb	widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
			RWMV	Rauchwärmevernetzt
			HRM	Haarwärmevernetzt

Brüstungs- und Türhöhen beziehen sich auf die Fertigfußbodenhöhen !!!

**FASSADE:** - Wärmedämmverbundsystem 20cm (WLG 035) + Außenputz  
- Erdberührte Bauteile: Sockel als Perimeterdämmung  
- Brandriegel (nicht brennbar) nach DIN und Verarbeitungsrichtlinien

Alle Wand- und Deckendurchbrüche für die Versorgungsleitungen (Be- und Entwässerung, Lüftung, Elektro usw.) erfolgen durch Kernbohrungen.

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNG	Änderungen / Ergänzungen
01	04.04.2025	mb	Planung überarbeitet & Besprechungstermin Nr. 1 vom 24.03.2025, Entfall der Garage T1, Aufzugschacht mit Flachdachbedeckung	

Änderungen / Ergänzungen  
EFH ± 0,00 = 34,20 ü.NN

**DETAIL BALKON M.: 1: 10**

**Bauherr:**  
Heiko Klute und Christian Buderer eGbR - V28  
Kreisstraße 24, 58453 Witten

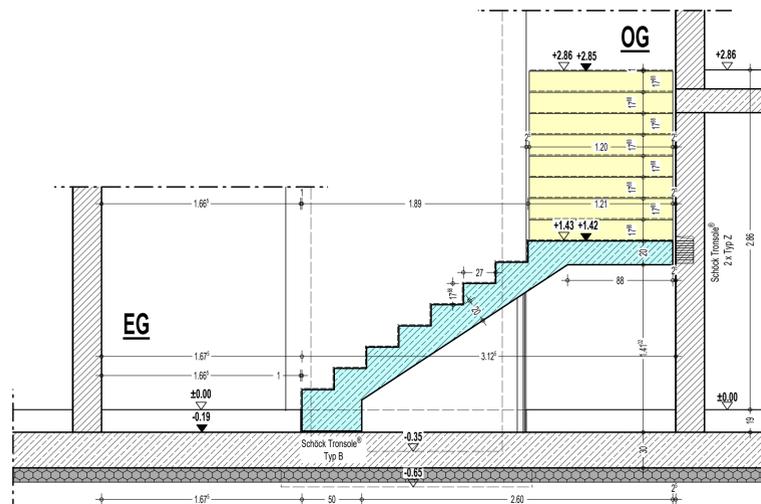
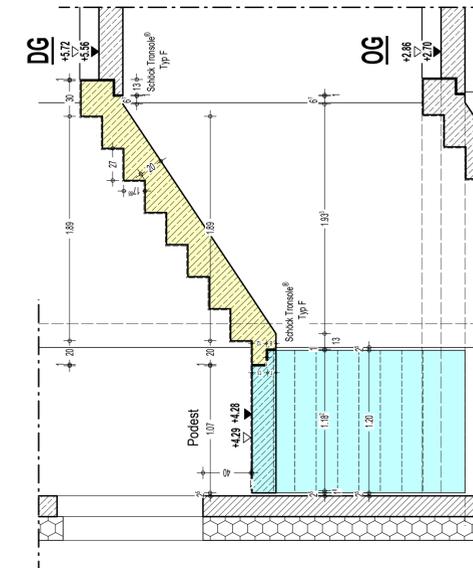
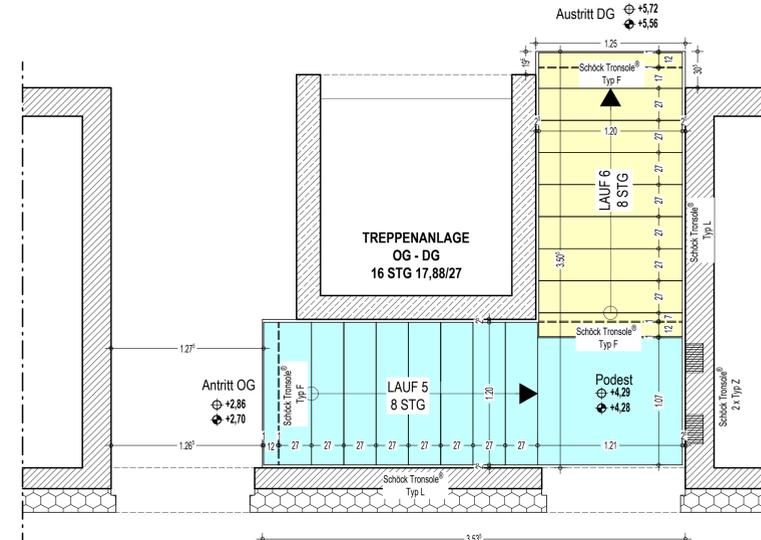
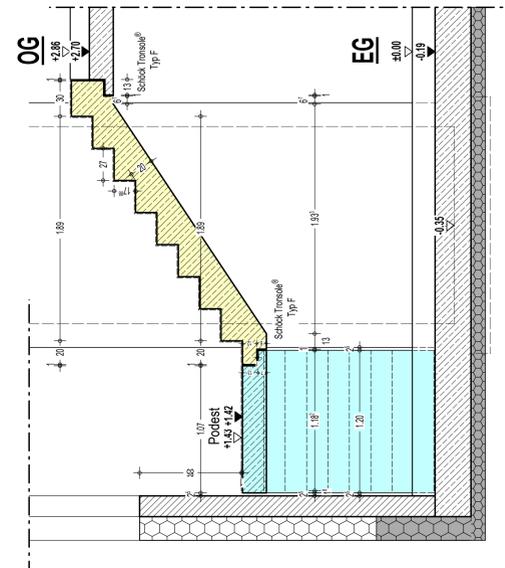
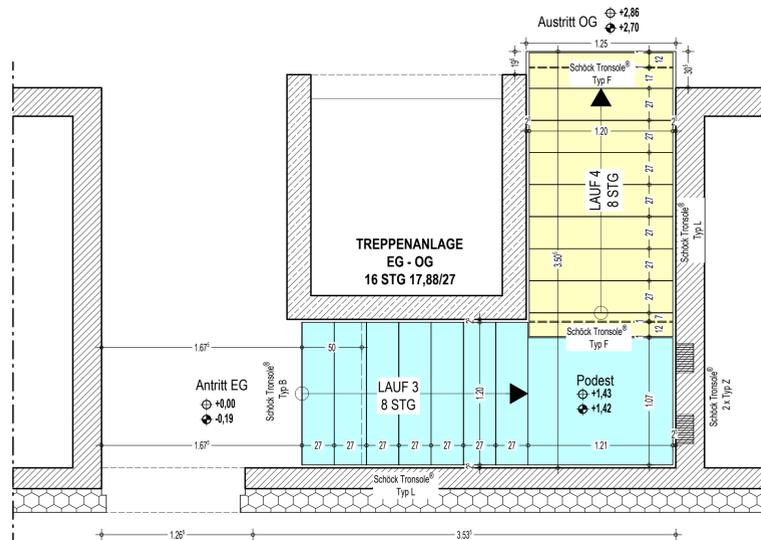
**Projekt:**  
Neubau eines Wohngebäudes  
mit 9 öffentlich geförderten Wohnungen  
Fleithstraße 24, 44653 Herne

**Leistungsphase:**  
**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**  
M.: 1: 10

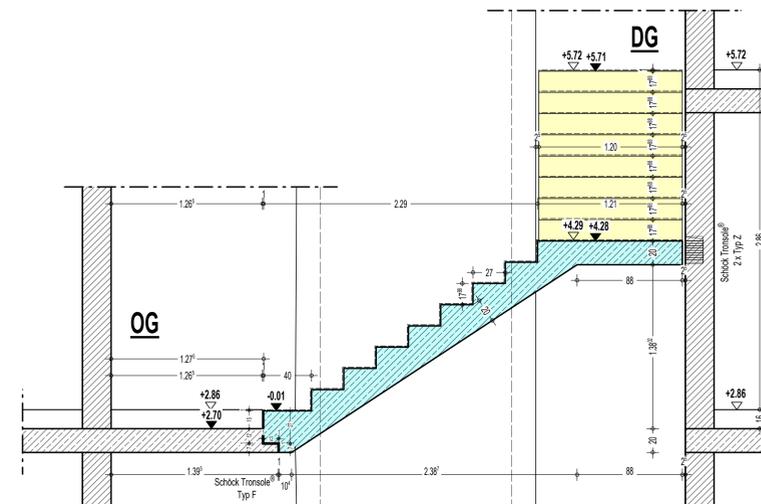
Datum: 24.11.2024 bearbeitet: mb geändert: 04.04.2025

Planbezeichnung: **DETAIL BALKON** Plan-Nr. Index  
**9.1**

**Entwurfsverfasser:**  
LB PEGSI GmbH & CO. KG  
Kreisstraße 24 58453 Witten 02302 / 66 66 5-0 info@pegsi.de



TREPPENANLAGE  
ERDGESCHOSS / OBERGESCHOSS



TREPPENANLAGE  
OBERGESCHOSS / DACHGESCHOSS

**LEGENDE:**

- Baugenehmigung
- Baugrundgutachten
- Tragwerksplanung
- Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Blitzschutz,...)
- Nachweis Schallschutz
- Nachweis Wärmeschutz
- Brandschutznachweis / Brandschutzkonzept

sowie Bau- bzw. Leistungsverzeichnisse aller Gewerke.

Im Bereich Technische Gebäudeausrüstung (Haustechnik) gilt diese Planung nur für die Lage der Sanitärgegenstände, Heizkörper und Installationskäbelle! Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind brandschutztechnisch (F90) zu schließen. Die in den Plänen eingetragenen Schutz- und Regenwasserleitung gehören zum Fachbereich Haustechnik. Sie sind von den Fachplanern Haustechnik bzgl. Führung und Dimensionierung zu überprüfen und evtl. zu korrigieren!

Widersprüche (Zeichnungen, Text, in / zwischen Fachbeiträgen etc.) sind der Bauleitung vor Ausführung des betreffenden Bauteils bzw. der betreffenden Bauteile mitzuteilen.

Sämtliche Maße sind an Ort und Stelle durch den/die Unternehmer VERANTWORTLICH zu prüfen!!

Falls ein Übergang von Leichtbauwand zu einer Massivwand vorgesehen ist, ist bei der Erstellung der GK-Wand die Putzstärke von 1,5 cm auf der Massivwand zu berücksichtigen!!

Es dürfen AUSSCHLIESSLICH amtlich zugelassene Materialien verwendet werden.

NEUBAU				
	AD	Abgehängte Decke	UZ	Unterzug
	BA	Bodenablauf	VSG	Verbundscheibensicherheitsglas
	BD	Bosendurchbruch	WD	Wanddurchbruch
	BR	Brüstung	WS	Wandschutz
	BRH	Brüstungshöhe	SV	Entlüftung / Sanitärventilator (UP)
	DD	Deckendurchbruch	T-FKS	Tür mit Fingerklemmschutz (beidseitig)
	DE	Dachenaufbau / Dachentwässerung	<b>BRANDSCHUTZ - BAUTEILANFORDERUNGEN</b>	
	FBK	Fußbodenkonstruktion	fb	Feuerbeständige Bauteile - 90 min
	G	Glas / Glasfüllung	fh	Hochfeuerhemmende Bauteile - 60 min
	HK	Heizkörper	fh	Feuerhemmende Bauteile - 30 min
	KP	Kratzputz	dt	dichtschließend
	HKV	Heizkreisverteiler Fußbodenheizung	dfs	dicht- und selbstschließend
	SP	Sockelputz	rdfs	Rauchdicht und selbstschließend
	PU	Putzfläche	ia	von innen nach außen
	RKH	Rolladenkastenhöhe	nbr	nichtbrennbar
	RO	Rollade	ai	von außen nach innen
	ROM	Rollade, motorisch betrieben	sfl	schwer entflammbar
	R-ANK	Rollade (motorisch) mit Nockkurbel	do	nicht brennend abtropfbar
	STH	Sturzhöhe	V	Vorkehrung gegen Brandausbreitung
	SK	Sinkkasten	rB	Ausklebung als raumschließendes Bauteil
	UV	Unterverteilung	wmb	widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
			RMMV	Rauchwarmer Netz
			HRM	Haarwaecher

Brüstungs- und Türhöhen beziehen sich auf die Fertigfußbodenhöhen!!!

FASSADE: - Wärmedämmverbundsystem 20cm (WLG 035) + Außenputz

- Erdberührte Bauteile: Sockel als Perimeterdämmung

- Brandriegel (nicht brennbar) nach DIN und Verarbeitungsrichtlinien

Alle Wand- und Deckendurchbrüche für die Versorgungsleitungen (Be- und Entwässerung, Lüftung, Elektro usw.) erfolgen durch Kernbohrungen.

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNG
01	04.04.2025	mb	Planung überarbeitet & Besprechungsprotokoll Nr. 1 vom 14.03.2025, Entfall der Gewebe T1, Aufzugschacht mit Flachdeckschleifung

Änderungen / Ergänzungen  
EFH ± 0,00 = 34,20 ü.NN

**DETAIL TREPPENLÄUFE M.: 1: 25**

Bauherr: Heiko Klute und Christian Buderer eGbr - V28 Kreisstraße 24, 58453 Witten	
Projekt: Neubau eines Wohngebäudes mit 9 öffentlich geförderten Wohnungen Fleithstraße 24, 44653 Herne	Leistungsphase: <b>AUSFÜHRUNGSPLANUNG</b> M.: 1: 25
Datum: 24.11.2024	bearbeitet: mb geändert: 04.04.2025
Planbezeichnung: <b>DETAIL TREPPENLÄUFE</b>	Plan-Nr. Index <b>10.1</b>
Entwurfsverfasser: LB PEGSI GmbH & CO. KG Kreisstraße 24 58453 Witten 02302 / 66 66 5-0 info@pegisi.de	

## Besprechungsprotokoll Nr. 1 vom 24.03.2025

**Ort der Besprechung: Willich Bau Büro**

**Teilnehmer der Besprechung:**

Herr Buderus, Herr Lange  
 Herren Martin, Herr Treder, Herr Baltruschat  
 Herr Gawron  
 Herr Terboven

**Firma:**

Planungsges. Buderus & Lange mbH  
 Willich Bau GmbH  
 Gawron Elektrotechnik  
 Hausfeld Terboven GmbH

Pos.	Beschreibung	Erledigung durch	Termin
1.	<p><u>Brandschutz DG:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung, ob auch die Dachschrägen in F30-Qualität ausgeführt werden müssen</li> <li>• Prüfung, ob Holzstützen in F30 zu verkleiden sind</li> <li>• Brandüberschlag GK-Decke zu Rollladenkasten im Bereich der Gauben überarbeiten</li> <li>• Prüfung, ob Kehlbalken Schallschutz/Brandschutz „durchlaufen“ können (Stb.-Rähm tiefer, Kehlbalcken ausmauern)</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführung Rähme DG mit Schalplan abgleichen, Durchbruchsplanung prüfen (siehe beigefügtes Foto)</li> <li>• Kehlbalkenlage läuft im Positionsplan durch das Rähm durch (Zeichnerisch überarbeiten)</li> <li>• Notwendigkeit von Rähm auf Giebelseite prüfen (Schnitt 3-3 vom Pos. Plan)</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lage der Holzstützen innerhalb der Wände prüfen; alternativ Stahlstützen b/d=80/80mm oder Stützen in Achse aus den Wänden verschieben und verkleiden</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
4.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stütze Firstpfette (knapp 5m) sollen entfallen (2 Stk.)</li> <li>• Vorschlag: Zimmermannskonstruktion auf Kehlbalkenlage bis hoch zum First</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
5.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung Aufzugsplanung:</li> <li>• Thomas Czech</li> <li>• Bachelor of Arts (B.A.)</li> <li>• Vertrieb Neuanlagen</li> <li>• Niederlassung Ruhr Dortmund</li> <li>• Iggelhorst 10</li> <li>• 44149 Dortmund</li> <li>• Mobil: +49 160 912 633 65</li> <li>• E-Mail: <a href="mailto:thomas.czech@otis.com">thomas.czech@otis.com</a></li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
6.	<p><u>Photovoltaik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Batteriespeicher Anordnung HAR</li> <li>• Blitzschutz (Dach) einzeichnen</li> <li>• Anordnung für die Sani-Lüfter (derzeit ca. 8 Stück)</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig

Pos.	Beschreibung	Erledigung durch	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>einzeichnen</li> <li>Einschubtreppe DG TRH einzeichnen (F-30 Qualität)</li> <li>PV-Module: Anordnung und Durchführung durch Dachebene klären</li> </ul>		
7.	<u>Vorschlag Balkonentwässerung (Südwest):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>mittleres Fallrohr (DN100) wird auf rechten Balkon verschoben. Sichtschutzelemente werden mittig an Fassade befestigt. Linker Balkon entwässert quer zur rechten Fallleitung am Balkon (zeichnerisch überarbeiten)</li> </ul>	alle	offen
8.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schneefanggitter entfallen</li> </ul>	alle	erledigt
9.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anschlag der Haustür entfällt; Tür wird mit einem Blendrahmenprofil verbreitert (zeichnerisch überarbeiten); dadurch auch Einbau eines OTS möglich</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
10.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türspione WE-Türen (welche Höhe/Anordnung?)</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
11.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spülbecken grundsätzlich neben RK in den Küchen anordnen</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
12.	<b><u>WE1/4:</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>WT kommt neben WC und erhält eine VS (12,5cm) mit 1,20m hoher Ablage</li> <li>HK kommt daneben oder auf die MW Wand rechts neben der Tür</li> <li>BW Abfluss zur Dusche hin</li> <li>Entfall des Uni-Schachts, dafür ein raumhoher RK (25x75cm)</li> <li>WE Türanschlag Richtung drehen, diese ca. 25cm nach links verschieben, damit rechts Klingel Platz hat</li> <li>HKV+UV in VS rechts neben dem Türeingang anordnen</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
13.	<b><u>WE 3/6:</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>WT kommt neben WC und erhält eine VS (12,5cm) mit 1,20m hoher Ablage</li> <li>HK kommt daneben oder auf die GK Wand links neben der Tür, BW Abfluss zur Dusche hin</li> <li>Entfall der 25cm Installationswand an der BW, stattdessen wird die GK Wand (15cm) durchgezogen</li> <li>Steigeleitung im AR zur Entwässerung für DU/BW/WM</li> <li>HKV angeordnet im AR und passt in die 15cm Wand</li> <li>UV kommt in den RK (25x75cm) in der Küche</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
14.	<b><u>WE 2/5:</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>BW Abfluss links (Blickrichtung Wand)</li> <li>WT erhält eine VS (12,5cm) mit 1,20m hoher Ablage</li> <li>UV über dem HKV =&gt; Wand auf 15cm verbreitern</li> <li>raumhoher RK im Küchenbereich (25x75cm)</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
15.	<b><u>WE 7:</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>WT erhält eine VS (12,5cm) mit 1,20m hoher Ablage</li> <li>Ablauf Dusche nach oben links verschieben</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig

Pos.	Beschreibung	Erledigung durch	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• WE Türanschlag Richtung drehen, diese ca. 25cm nach links verschieben, damit rechts Klingel Platz hat</li> <li>• HKV+UV in VS rechts neben dem Türeingang anordnen</li> <li>• Entfall des Uni-Schachtes, dafür ein raumhoher RK (25x75cm)</li> </ul>		
16.	<p><b>WE 8:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WT erhält eine VS (12,5cm) mit 1,20m hoher Ablage</li> <li>• Im Wandbereich des HKV kommt davor eine raumhohe VS damit HKV und UV auf die Wand passen</li> <li>• raumhoher RK (25x75cm)</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
17.	<p><b>WE 9:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandbereich des HKV auf 15cm verbreitern, damit HKV und UV auf die Wand passen</li> <li>• Dusche WE 9 auf (1,2mx 1,2m) um nicht in die Schräge zu kommen</li> <li>• raumhoher RK (25x75cm)</li> <li>• WM/TR nach links verschieben</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
18.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung/Neuaufstellung WSNW (da nicht unterkellert)</li> <li>• Mineralfaserdämmung Dach WLG 032 statt, wie im WSNW 040</li> <li>• Perimeterdämmung unterhalb Sohlplatte anordnen (dadurch geringerer Fußbodenaufbau EG und Entfall Iso-Kimmsteine komplett MW EG)</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig
19.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bitte alle o.g. Punkte in die AF-Planung einarbeiten und vorab an die Herren Terboven und Gawron als DWG Datei weiterleiten, damit diese dann mit den haustechnischen Entwurfsplanungen starten können (Kontaktdaten stehen am Ende des Protokolls)</li> </ul>	M. Buderus	kurzfristig

Dieses Protokoll entspricht dem Verständnis des Verfassers. Sollten Widersprüche bezüglich der Beschreibung, der Termine oder der Zuständigkeit seitens der Teilnehmer bzw. der im Verteiler aufgeführten Personen bestehen, so bitten wir um eine entsprechende Benachrichtigung innerhalb von 5 Arbeitstagen.

Die nächste Besprechung findet nach Bedarf statt.

Lünen, den 27.03.2025

*Niklas Martin*

- gez. N. Martin -

**Verteiler:**

Herr Marc Buderus/Herr Lange

Herr Christian Buderus

Herr Gawron

Herr Terboven

Herr Baltruschat

Herr Treder

Herr Martin

**E-Mail:**

planung@buderus-lange.de

cb@bfo44.de

thorsten@gawron-elektro.de

v.terboven@hausfeldgmbh.de

mba@willichbau.de

tt@willichbau.de

am@willichbau.de